

PCT

WELTOORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : C07D 263/20, 413/10, A61K 31/421, 31/422, A61P 31/04, C07D 413/12	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/29396 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 25. Mai 2000 (25.05.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/08469		(81) Bestimmungsstaaten: AE, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).
(22) Internationales Anmeldedatum: 5. November 1999 (05.11.99)		
(30) Prioritätsdaten: 198 53 001.3 17. November 1998 (17.11.98) DE		
(71) Anmelder (<i>für alle Bestimmungsstaaten ausser US</i>): BAYER AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; D-51368 Leverkusen (DE)		
(72) Erfinder; und		
(75) Erfinder/Anmelder (<i>nur für US</i>): BARTEL, Stephan [DE/DE]; Zu den Birken 26, D-51515 Kürten (DE). RADDATZ, Siegfried [DE/DE]; Jakob-Böhme-Strasse 21, D-51065 Köln (DE). HÄRTER, Michael [DE/DE]; Maushäuschen 15, D-42489 Wülfrath (DE). ROSENTRETER, Ulrich [DE/DE]; Obere Rutenbeck 6, D-42439 Wuppertal (DE). WILD, Hanno [DE/DE]; Ausblick 128, D-42113 Wuppertal (DE). ENDERMANN, Rainer [DE/DE]; In den Birken 152a, D-42113 Wuppertal (DE). KROLL, Hein-Peter [DE/DE]; Pahlkestrasse 96, D-42115 Wuppertal (DE).		
(74) Gemeinsamer Vertreter: BAYER AKTIENGESELLSCHAFT; D-51368 Leverkusen (DE).		
(54) Title: NOVEL SUBSTITUTED PHENYLOXAZOLIDONE DERIVATIVES		
(54) Bezeichnung: NEUE SUBSTITUIERTE PHENYLOXAZOLIDON-DERIVATE		
(57) Abstract		
The invention relates to novel substituted phenyloxazolidone derivatives, to a method for producing them, to pharmaceutical compositions containing them and to their use for producing medicaments, especially for producing antibacterial medicaments for treating human beings and animals.		
(57) Zusammenfassung		
Die vorliegende Erfindung betrifft neue substituierte Phenyloxazolidon-Derivate, Verfahren zu ihrer Herstellung, sie umfassende pharmazeutische Zusammensetzungen sowie ihre Verwendung zur Herstellung von Arzneimitteln, insbesondere zur Herstellung von antibakteriellen Arzneimitteln zur Behandlung von Menschen und Tieren.		

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

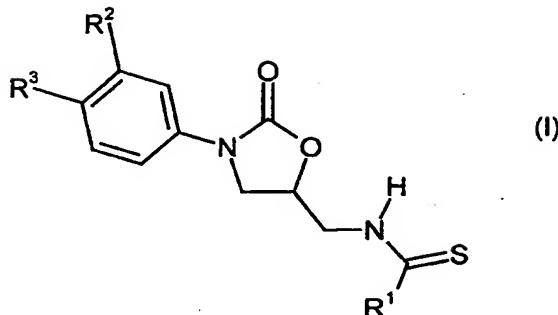
Neue substituierte Phenyloxazolidon-Derivate

Die vorliegende Erfindung betrifft neue substituierte Phenyloxazolidon-Derivate, Verfahren zu ihrer Herstellung, sie umfassende pharmazeutische Zusammensetzungen sowie ihre Verwendung zur Herstellung von Arzneimitteln, insbesondere 5 zur Herstellung von antibakteriellen Arzneimitteln zur Behandlung von Menschen und Tieren.

Antibakteriell wirksame Oxazolidon-Derivate, die am Stickstoff des Oxazolidon-gerüstes eine substituierte Phenylgruppe aufweisen, sind im Stand der Technik 10 bekannt (vgl. WO 96/23788, WO 93/09103, WO 93/23384, WO 95/14684, WO 94/13649, WO 95/07271, WO 97/09328, WO 97/21708, WO 97/30981, EP-A-0 127 902, EP-A-0 184 170, EP-A-0 316 594, EP-A-0 311 090, EP-A-0 352 781 sowie WO 97/30995). Diese in 3-Stellung durch substituierte 15 Phenylgruppen substituierte Oxazolidone weisen in der 5-Stellung z. B. einen Carbonylaminomethylsubstituenten auf, der am Carbonylkohlenstoffatom weitere Substituenten tragen kann. Die Erfinder der vorliegenden Erfindung stellten sich die Aufgabe, neue phenylsubstituierte Oxazolidon-Derivate mit antibakterieller Wirk- 20 samkeit zu finden, und es gelang ihnen, neue thiocabonylaminomethyl-substituierte Oxazolidone mit substituierten Phenylresten in der 3-Position des Oxazolidons zu finden, die über eine außerordentlich starke antibakterielle Wirksamkeit verfügen.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung sind daher Verbindungen der allgemeinen Formel (I)

- 2 -



worin

R¹ -OR⁴, worin R⁴ (C₁-C₈)Alkyl oder (C₃-C₈)Cycloalkyl ist, oder

5

-NR⁵R⁶ ist, worin R⁵ und R⁶ gleich oder verschieden sind und Wasserstoff, Phenyl, Pyridyl oder (C₁-C₈)Alkyl, das gegebenenfalls über N-gebundenes Morphin substituiert ist, bedeuten,

10 R² Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl, Hydroxy oder Halogen ist,

R³ eine gesättigte, ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte, carbomono-, bi- oder tricyclische Gruppe oder eine gesättigte , ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte, heteromono-, heterobi- oder heterotricyclische Gruppe ist, oder
15

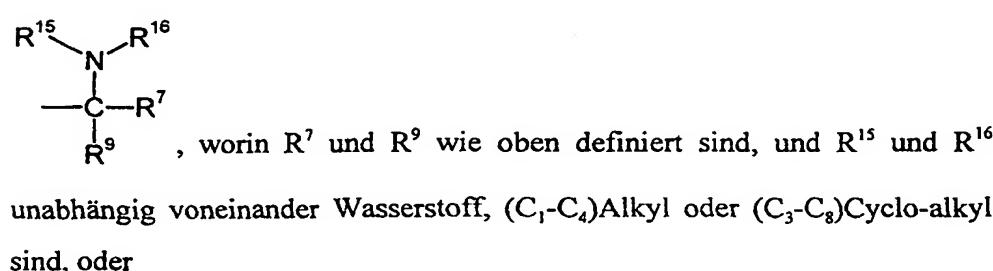
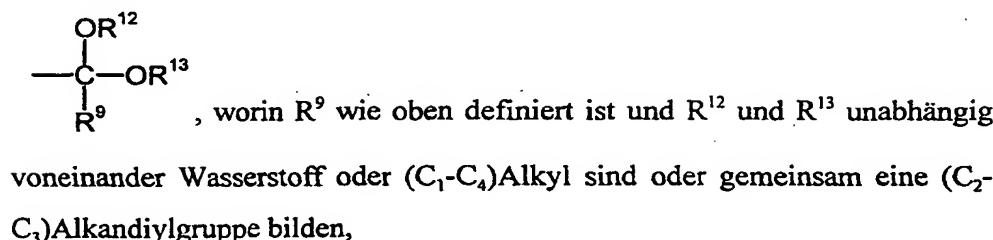
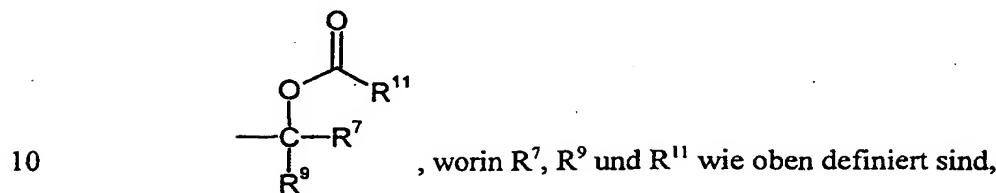
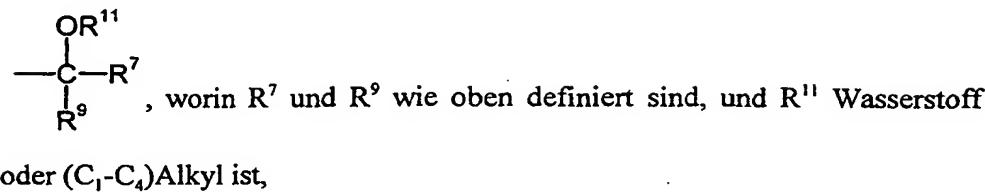
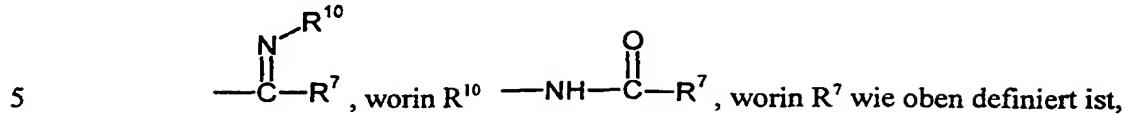
R³ ---C=O---R^7 , worin R⁷ Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl oder (C₃-C₈)-Cycloalkyl,

oder $\text{---C}(=\text{N---R}^8)\text{---R}^7$ ist, worin R⁷ wie oben definiert ist, und R⁸ -NR⁷R⁹, worin R⁷ unabhängig wie R⁷ oben definiert und R⁹ Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl oder (C₃-C₈)-Cycloalkyl ist, oder -OR⁷ ist, worin R⁷ wie oben definiert ist, oder
20

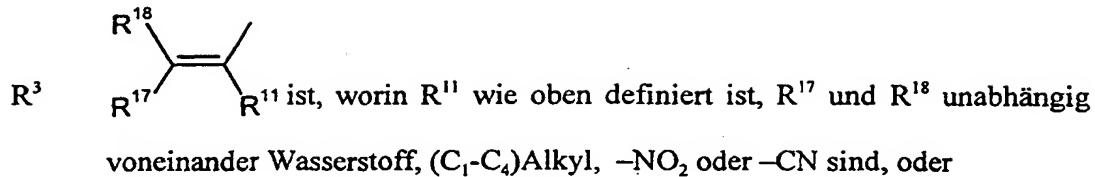
- 3 -

R^3 Halogen,

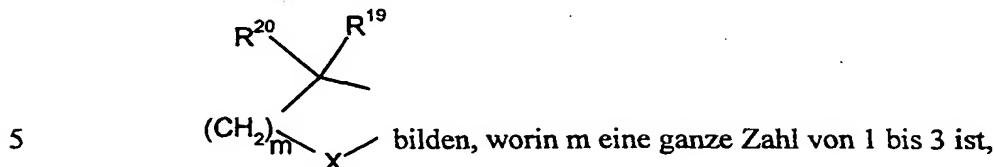
$(C_2-C_5)Alkiny$ l,



- 4 -

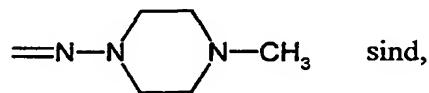


R² und R³ gemeinsam eine Gruppe der Formel



X -CH₂-, -O-, -S- oder -NR¹¹ ist, worin R¹¹ wie oben definiert ist, und R¹⁹ und R²⁰ beide Wasserstoff, Wasserstoff und Hydroxy, Wasserstoff und -N(R¹⁸)₂ oder zusammen =O, =NOH, =NOR²¹, worin R²¹ (C₁-C₄)Alkyl ist,

 10 =N-O-C(=O)-R²², worin R²² Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl, (C₂-C₄)-Alkenyl, (C₃-C₄)Cycloalkyl oder -OR²¹ ist, worin R²¹ wie oben definiert ist, oder



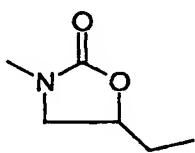
und pharmazeutisch verträgliche Salze davon.

15

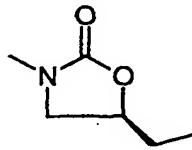
Die erfindungsgemäßen Verbindungen können in stereoisomeren Formen, die sich entweder wie Bild und Spiegelbild (Enantiomere), oder die sich nicht wie Bild und Spiegelbild (Diastereomere) verhalten, existieren. Die Erfindung betrifft sowohl die Enantiomeren oder Diastereomeren oder deren jeweilige Mischungen. Die Racemformen lassen sich ebenso wie die Diastereomeren in bekannter Weise in die stereoisomer einheitlichen Bestandteile trennen.

20

Folgendes Formelschema veranschaulicht die entsprechenden Schreibweisen für enantiomerenreine und racemische Formen des Oxazolidongerüstes:



(A) (racemisch)



(B) (enantiomer)

5

Physiologisch unbedenkliche Salze der erfundungsgemäßen Verbindungen können Salze der erfundungsgemäßen Stoffe mit Mineralsäuren, Carbonsäuren oder Sulfonsäuren sein. Besonders bevorzugt sind z.B. Salze mit Chlorwasserstoffsäure, Bromwasserstoffsäure, Schwefelsäure, Phosphorsäure, Methansulfonsäure, Ethansulfonsäure, Toluolsulfonsäure, Benzolsulfonsäure, Naphthalindisulfonsäure, Essigsäure, Propionsäure, Milchsäure, Weinsäure, Zitronensäure, Fumarsäure, Maleinsäure oder Benzoësäure.

10

Als Salze können weiterhin Salze mit üblichen Basen genannt werden, wie beispielsweise Alkalimetallsalze (z.B. Natrium- oder Kaliumsalze), Erdalkalisalze (z.B. Calcium- oder Magnesiumsalze) oder Ammoniumsalze, abgeleitet von Ammoniak oder organischen Aminen wie beispielsweise Diethylamin, Triethylamin, Ethyldiisopropylamin, Prokain, Dibenzylamin, N-Methylmorpholin, Dihydroabietylamin, 1-Ephenamin oder Methyl-piperidin.

15

(C₁-C₈)-Alkyl steht im Rahmen der Erfindung für geradkettiges oder verzweigtes Alkyl mit 1 bis 8 Kohlenstoffatomen wie z.B. Methyl, Ethyl, Propyl, Butyl, Pentyl, Hexyl, Heptyl und Octyl sowie deren verzweigtkettige isomere Formen. Aus dieser Definition leiten sich analog die entsprechenden Alkylgruppen mit weniger Kohlenstoffatomen wie z.B. (C₁-C₄)-Alkyl ab. Im allgemeinen gilt, daß (C₁-C₄)-Alkyl bevorzugt ist.

20

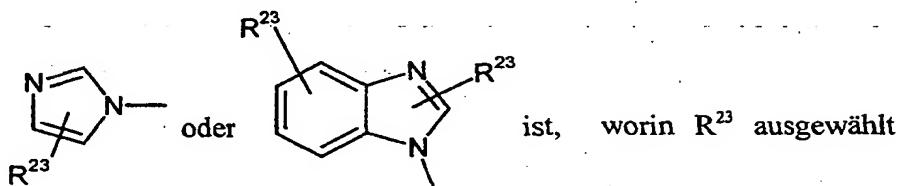
25

- Desweiteren leiten sich aus dieser Definition die entsprechenden Bedeutungen des Alkylanteils in funktionalisierten Gruppen ab, wie z.B. (C_2-C_5)-Alkinyl (z.B. Ethinyl, Propinyl etc.), (C_2-C_4)-Alkenyl (z.B. Vinyl, Propenyl etc.), (C_1-C_4)-Acyl (z.B. Formyl, Acetyl, Propionyl, Butyryl etc.), (C_1-C_4)-Alkoxy (wie z.B. Methoxy, Ethoxy, Propoxy, Butoxy etc.), (C_1-C_6)-Alkoxycarbonyl (z.B. Methoxycarbonyl, Ethoxycarbonyl, Propoxycarbonyl, Isopropoxycarbonyl, tert.Butoxycarbonyl, n-Pentoxycarbonyl, n-Hexoxycarbonyl etc.) etc.
- 5
- 10 (C_3-C_8)Cycloalkyl steht für einen cyclischen Kohlenwasserstoffrest mit 3 bis 8 Kohlenstoffatomen. Beispielsweise seien Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclohexyl, Cycloheptyl und Cyclooctyl genannt. Bevorzugt sind der Cyclopropyl-, Cyclopentan- und der Cyclohexanring.
- 15 Aryl steht im allgemeinen für einen aromatischen Rest mit 6 bis 10 Kohlenstoffatomen. Bevorzugte Arylreste sind Phenyl und Naphthyl.
- Halogen steht im Rahmen der Erfindung für Fluor, Chlor, Brom oder Iod, wobei Fluor und Chlor bevorzugt sind.
- 20
- 25 Eine gesättigte, ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte, carbomono-, bi- oder tricyclische Gruppe für R^3 schließt Carbomono-, bi- oder tricyclische Gruppen ein, wobei, wenn es sich um bi- oder tricyclische Reste handelt, die Zyklen aneinanderkondensiert vorliegen können, über eine Bindung miteinander verbunden sein können oder über zwei Bindungen miteinander verbunden sein können (spirocyclische Verbindungen), und diese Zyklen, sofern mehr als zwei im Rest vorliegen, unabhängig voneinander gesättigt, ungesättigt und/oder aromatisch sein können. Diese Gruppe kann ferner substituiert oder unsubstituiert sein. Derartige Gruppen sind an sich im Stand der Technik bekannt und sind beispielsweise in dem oben beschriebenen Stand der Technik beschrieben.
- 30

Analog schließen gesättigte, ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte heteromonocyclische, heterobi- oder heterotricyclische Gruppen für R³ heteromonocyclische, heterobi- oder heterotricyclische Gruppen, die mindestens ein Heteroatom, bevorzugt 1 bis 3 Heteroatome ausgewählt aus S, N oder O enthalten, ein, wobei die Zyklen kondensiert vorliegen können, durch eine Bindung miteinander verbunden sein können oder, wie im Falle der Spiroverbindungen über zwei Bindungen miteinander verbunden sein können. Diese Definition schließt auch Reste R³ ein, in denen gleichzeitig carbocyclische und heterocyclische Gruppen vorkommen. Die einzelnen Zyklen können, wenn mehr als zwei vorliegen, unabhängig voneinander gesättigt, ungesättigt und/oder aromatisch sein und substituiert sein. Derartige Gruppen sind an sich ebenfalls aus dem Stand der Technik bekannt und werden beispielsweise durch den in der Einleitung erwähnten Stand der Technik beschrieben. Konkrete Beispiele für R³ werden in der folgenden bevorzugten Ausführungsform der Verbindungen der allgemeinen Formel 15 (I) beschrieben, in der

R³ ausgewählt wird aus den Gruppen der Formeln:

20

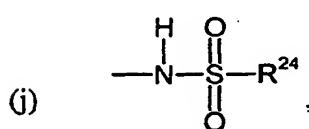
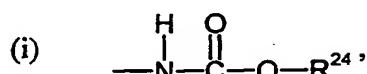
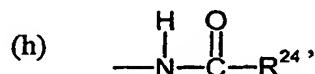
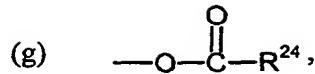


25

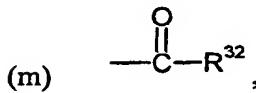
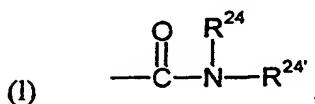
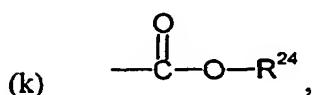
wird, aus der Gruppe der Substituenten die besteht aus:

- (a) Wasserstoff
- (b) Halogen,
- (c) -OR²⁴,
- (d) -SR²⁴,
- (e) -S(O)_nR²⁴, worin n eine ganze Zahl von 1 oder 2 ist,
- (f) Cyano,

- 8 -



5



10

(n) ($\text{C}_1\text{-C}_8$)Alkyl oder ($\text{C}_3\text{-C}_8$)Cycloalkyl ist, die wahlweise substituiert sein können mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe der oben genannten Substituenten (a) bis (m) ausgewählt werden,

15

(q) Phenyl ist, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe der oben genannten Substituenten (a) bis (n) ausgewählt werden,

worin R^{24} und $\text{R}^{24'}$ unabhängig ausgewählt werden aus:

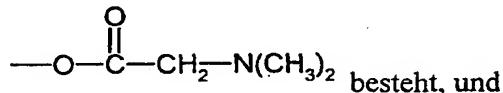
(a) Wasserstoff,

20

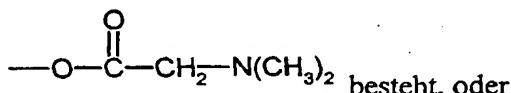
(b) ($\text{C}_1\text{-C}_6$)Alkyl oder ($\text{C}_3\text{-C}_8$)Cycloalkyl, die wahlweise substituiert sein können mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die aus Fluor, Chlor,

- 9 -

Hydroxy, (C_1 - C_4)Alkoxy, (C_1 - C_4)Acyl, (C_1 - C_4)Acyloxy, oder



- (c) Phenyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die aus Fluor, Chlor, (C_1 - C_4)Alkyl, Hydroxy, (C_1 - C_4)-Alkoxy, (C_1 - C_4)Acyl, (C_1 - C_4)Acyloxy, oder



- R^3 Phenyl oder Pyridyl ist, die wahlweise substituiert sein können mit R^{25} und R^{26} , worin R^{26} ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

- (a) Wasserstoff,
- (b) Halogen,
- (c) $-R^{27}$ und $-OR^{27}$, worin R^{27} Wasserstoff oder (C_1 - C_4)Alkyl ist,
- (d) $-NO_2$, und

15

R^{25} ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

- (a) Wasserstoff,
- (b) (C_1 - C_8)Alkyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die besteht aus:

- Halogen;
- $-OH$,
- Oxo, daß nicht in α -Position vorliegt,
- $-S(O)_oR^{28}$, worin o eine ganze Zahl von 0, 1 oder 2 ist und R^{28} (C_1 - C_4)Alkyl oder (C_3 - C_8)Cycloalkyl ist,
- $-NR^{29}R^{30}$ ist, worin R^{29} und R^{30} gleich oder verschieden sind, und Wasserstoff, (C_1 - C_8)Alkyl, (C_1 - C_8)Cycloalkyl,

25

- 10 -

$\text{---}(\text{CH}_2)_m\text{---OR}^{31}$, worin m eine ganze Zahl von 1, 2 oder 3 ist und R³¹ Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl ist,
 $\text{---}(\text{O})_p\text{---}(\text{CH}_2)_m\text{---NR}^{32}\text{R}^{33}$, worin m wie oben definiert und p 0 oder 1 ist und R³² und R³³ gleich oder verschieden und Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₄-C₆)Alkandiyl-Gruppe bilden, oder R²⁹ und R³⁰ gemeinsam -(CH₂)₂-O-(CH₂)₂- oder -(CH₂)₂-N(R³¹)-(CH₂)₂-, worin R³¹ wie oben definiert ist, bilden,

- 10 (c) (C_2 - C_5)Alkenyl,
(d) (C_3 - C_8)Cycloalkyl,
(e) -OR²⁹, worin R²⁹ wie oben definiert ist,
(f) Cyano,
(g) -S(O)_oR³⁴, worin o wie oben definiert ist und R³⁴

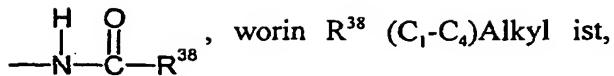
15 - (C_1 - C_4)Alkyl, das wahlweise mit einem oder mehreren Substituenten substituiert ist, die aus Gruppe ausgewählt werden, die aus Halogen, Hydroxy, Cyano, -NR²⁹R³⁰ ist, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind, und

20 $\begin{array}{c} \text{O} \\ \parallel \\ \text{---C---O---R}^{32} \end{array}$ besteht, worin R³² wie oben definiert ist,

- (C_2 - C_4)Alkenyl,
- -NR³⁵R³⁶, worin R³⁵ Wasserstoff, (C_1 - C_4)Alkyl, (C_3 - C_8)-Cycloalkyl ist und R³⁶ Wasserstoff, (C_1 - C_4)Alkyl, Alkyl, (C_2 - C_4)Alkenyl, (C_3 - C_8)-Cycloalkyl, -OR³⁷, worin R³⁷ Wasserstoff oder (C_1 - C_4)Alkyl ist, oder -NR³²R³³ ist, worin R³² und R³³ wie oben definiert sind,

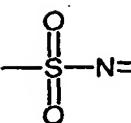
25

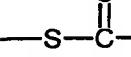
- 11 -

- N_3 ,

daß wahlweise mit einem oder mehreren Halogenatomen substituiert sein kann,

5

- (h)  , worin p eine ganze Zahl von 0 oder 1 ist und R^{39} und R^{40} unabhängig voneinander ($\text{C}_1\text{-}\text{C}_2$)Alkyl oder gemeinsam eine ($\text{C}_3\text{-}\text{C}_5$)Alkandiyl Gruppe bilden,

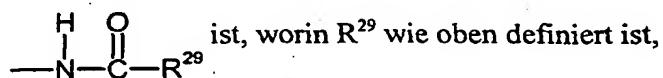
- 10 (i)  , worin R^{38} wie oben definiert ist,
- (j) Tetrazolyl,
- (k) $-\text{NR}^{29}\text{R}^{30}$ ist, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind,
- (l) $-\text{N}(\text{R}^{29})\text{COR}^{38}$, worin R^{29} und R^{38} wie oben definiert sind,
- 15 (m) $-\text{NR}^{29}\text{S(O)}_o\text{R}^{38}$ ist, worin R^{29} , o und R^{38} wie oben definiert sind,
- (n) $-\text{CONR}^{29}\text{R}^{30}$ ist, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind,
- (o) $-\text{COR}^{41}$, worin R^{41}
- 20 - Wasserstoff
- ($\text{C}_1\text{-}\text{C}_8$)Alkyl, daß wahlweise mit einem oder mehreren Halogenatomen substituiert sein kann,
- ($\text{C}_1\text{-}\text{C}_4$)Alkyl, daß wahlweise mit $-\text{OR}^{37}$, $-\text{OC(O)R}^{37}$, worin R^{37} jeweils wie oben definiert ist, $-\text{NR}^{29}\text{R}^{30}$, worin R^{29} und R^{30}
- 25

- 12 -

wie oben definiert sind, $-S(O)_nR^{28}$, worin
 o und R^{28} , wie oben definiert sind,
 $(C_3-C_8)Cycloalkyl$,
 $(C_2-C_5)Alkenyl$, wahlweise substituiert
 mit $-CHO$, oder $-CO_2R^{37}$ ist,

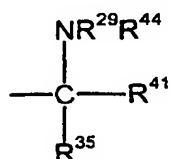
5

(p) -C(=NR⁴²)R⁴¹, worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴²
 -NR²⁹R³⁰, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,
 -OR²⁹, worin R²⁹ wie oben definiert ist, oder



10

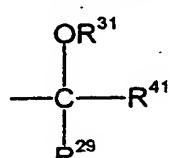
(q) -C(R⁴¹)(OR⁴³)(OR^{43c}), worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴³ und R^{43c} gleich oder verschieden sein können und (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₂-C₃)-Alkandiylgruppe bilden,



(r) , worin R^{29} , R^{35} und R^{41} wie oben defi-

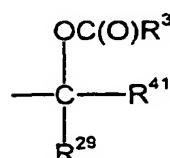
15

niert sind, und R^{44} R^{29} oder $-NR^{29}R^{31}$ ist, worin R^{29} und R^{31} wie oben definiert sind.



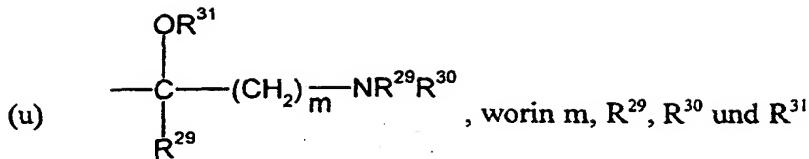
(s) , worin R^{29} , R^{31} und R^{41} wie oben

definiert sind.



(t) $\begin{array}{c} \text{---} \\ | \\ \text{C} \\ | \\ \text{---} \end{array}$ R und

- 13 -



wie oben definiert sind, oder

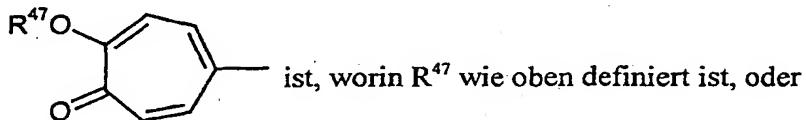
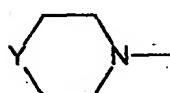
R³ eine Gruppe der Formel:

5



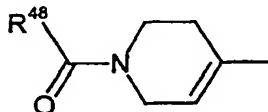
und R⁴⁵ -COR⁴⁶, worin R⁴⁶ (C₁-C₆)Alkyl ist, daß mit Hydroxy substituiert sein kann, oder -C(O)-O-R⁴⁷ ist, worin R⁴⁷ (C₁-C₆)Alkyl ist, oder

10

R³ eine Gruppe der Formel:R³ eine Gruppe der Formel:

ist, worin Y S oder O ist, oder

15

R³ eine Gruppe der Formel:

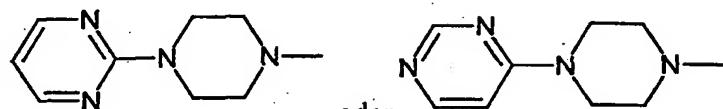
wahlweise einen oder mehrere Substituenten, ausgewählt aus OH, CN oder Halogen, aufweisen kann, -(CH₂)_r-(C₆-C₁₀)Aryl, worin r eine ganze Zahl von 1 bis 4 ist, oder -(CH₂)_r-OR⁴⁹ ist, worin r wie oben definiert ist, und R⁴⁹ Wasserstoff, (C₁-C₆)Alkyl, -(CH₂)_r-(C₆-C₁₀)Aryl,

20

- 14 -

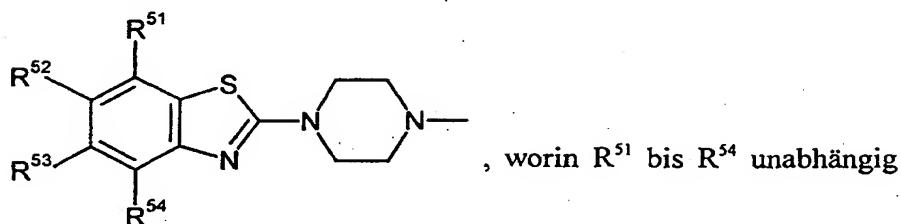
worin r wie oben definiert ist, oder $-C(O)R^{50}$ ist, worin R^{50} (C_1-C_6)Alkyl ist, oder

5 R^3 eine Gruppe der Formel:



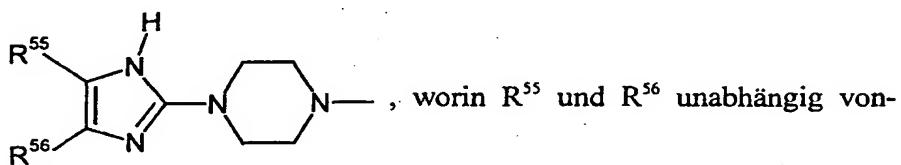
oder ist, oder

10 R^3 eine Gruppe der Formel:



voneinander ausgewählt werden aus Wasserstoff, $-NO_2$ und Halogen,
oder

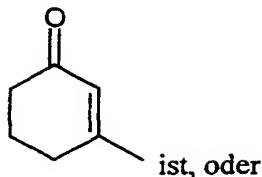
15 R^3 eine Gruppe der Formel:



einander Wasserstoff, (C_1-C_4)Alkyl, (C_3-C_8)Cycloalkyl oder Phenyl
sind oder gemeinsam eine (C_1-C_6)Alkandiylgruppe bilden, oder

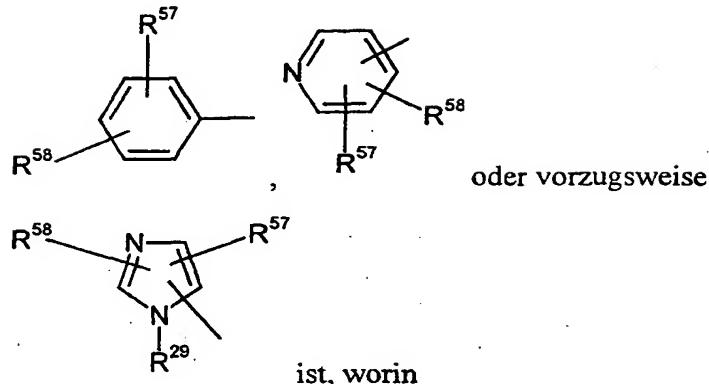
20 R^3 eine Gruppe der Formel:

- 15 -



R^3 eine Gruppe der Formel:

5



R^{29} wie oben definiert ist,

10

R^{57} ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

- (a) Wasserstoff,
- (b) $-NO_2$,
- (c) $-S(O)_oR^{59}$ worin o wie oben definiert ist und R^{59} (C_1-C_4)Alkyl, daß wahlweise durch einen oder mehreren Substituenten substituiert sein kann, die ausgewählt werden aus der Gruppe die besteht aus, $-OH$, $-CN$,

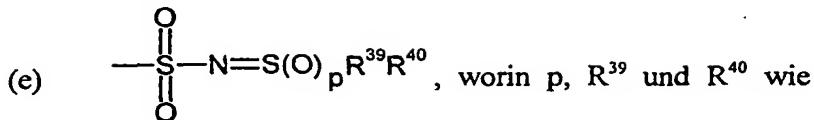
15

- $-NR^{29}R^{30}$, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind, und $-C(O)OR^{37}$, worin R^{37} wie oben definiert ist; (C_2-C_4)Alkenyl oder $-NR^7R^{60}$ ist, worin R^7 wie oben definiert ist und R^{60} R^{22} oder $-NR^{32}R^{33}$ ist, worin R^{22} , R^{32} und R^{33} wie oben definiert sind,

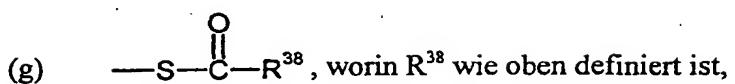
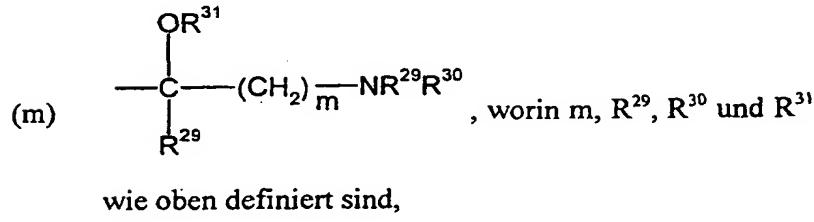
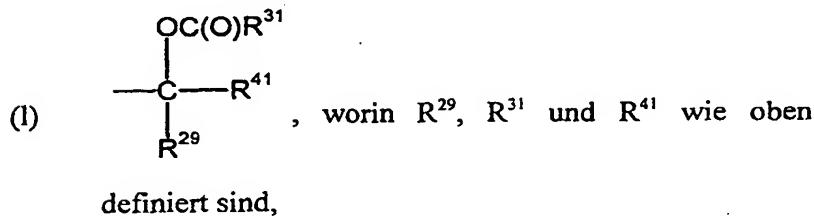
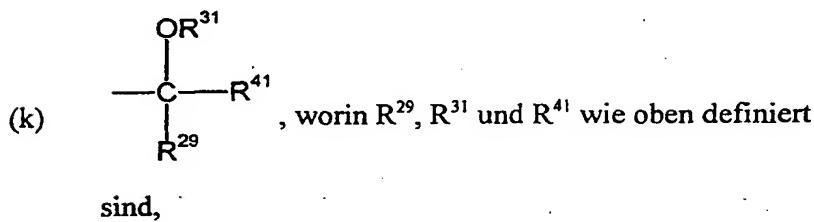
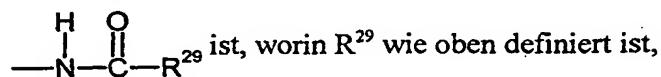
20

- 16 -

(d) Tetrazolyl,



(f) -SH

(h) -COR⁴¹, worin R⁴¹ wie oben definiert ist,(i) -CONR²⁹R³⁰ ist, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,(j) 10 -C(=NR⁴²)R⁴¹, worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴²-NR²⁹R³⁰, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,
-OR²⁹, worin R²⁹ wie oben definiert ist, oder

(n) -CN

- (o) $-\text{OR}^{29}$, worin R²⁹ wie oben definiert ist,

(p) Halogen,

(q) $-\text{NR}^{29}\text{R}^{30}$, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,

(r)

$$\begin{array}{c} \text{R}^{29} \quad \text{O} \\ | \quad \quad \parallel \\ \text{N} - \text{C} - \text{R}^{38} \end{array}$$

worin R²⁹ und R³⁸ wie oben definiert sind,

(s)

$$\begin{array}{c} \text{R}^{29} \\ | \\ \text{N} - \text{S} - (\text{O})_o \text{R}^{38} \end{array}$$

worin o, R²⁹ und R³⁸ wie oben definiert sind,

(t) $-\text{C}(\text{R}^{41})(\text{OR}^{43})(\text{OR}^{43'})$, worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴³ und R^{43'} gleich oder verschieden sein können und (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₂-C₃)Alkandiylgruppe bilden,

(u)

$$\begin{array}{c} \text{NR}^{29}\text{R}^{44} \\ | \\ \text{C} - \text{R}^{41} \\ | \\ \text{R}^{35} \end{array}$$

worin R²⁹, R³⁵ und R⁴¹ wie oben definiert sind, und R⁴⁴ $-\text{R}^{29}$ oder $-\text{NR}^{29}\text{R}^{31}$ ist, worin R²⁹ und R³¹ wie oben definiert sind,

(v) (C₁-C₈)Alkyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die besteht aus:

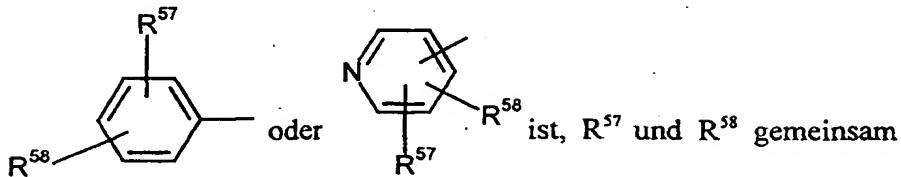
 - Halogen;
 - OH,
 - Oxo, daß nicht in α -Position vorliegt,
 - $-\text{S}(\text{O})_o\text{R}^{28}$, worin o und R²⁸ wie oben definiert sind, oder
 - $-\text{NR}^{29}\text{R}^{30}$, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert ist,

(w) (C₂-C₅)Alkenyl, und

(x) (C₃-C₈)Cycloalkyl, und

R^{58} Wasserstoff, Halogen, OR^{37} , worin R^{37} wie oben definiert ist,
 $(C_1\text{-}C_3)\text{Alkyl}$, oder NO_2 ist,
oder wenn R^3

5



Besonders bevorzugt sind Verbindungen der allgemeinen Formel (I), worin

10 R^1 $-OR^4$, worin R^4 $(C_1\text{-}C_8)\text{Alkyl}$ ist, oder $-NHR^5$ ist, worin R^5 Wasserstoff oder $(C_1\text{-}C_8)\text{Alkyl}$ ist,

R^2 Wasserstoff oder Halogen ist,

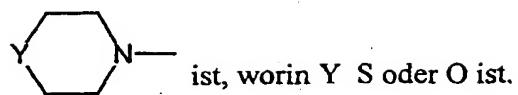
15 R^3 $\text{---C}(=\text{O})\text{---R}^7$, worin R^7 $(C_1\text{-}C_4)\text{Alkyl}$ ist,

R^7 $\text{---C}(=\text{N}R^8)\text{---R}^7$, worin R^7 $(C_1\text{-}C_4)\text{Alkyl}$ ist und R^8 $-OR^{17}$ ist, worin R^{17} wie oben definiert ist,

20 R^{18} $\text{---C}(=\text{R}^{17})\text{---C}(=\text{R}^{11})$, worin R^{11} wie oben definiert ist, R^{17} Wasserstoff und R^{18} $-CN$ oder $-NO_2$ ist oder R^{17} $-CN$ oder $-NO_2$ und R^{18} Wasserstoff ist,

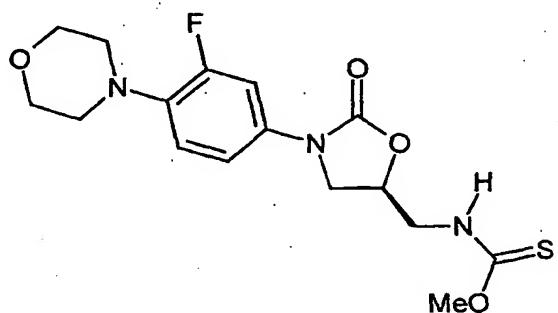
Pyridyl oder

- 19 -

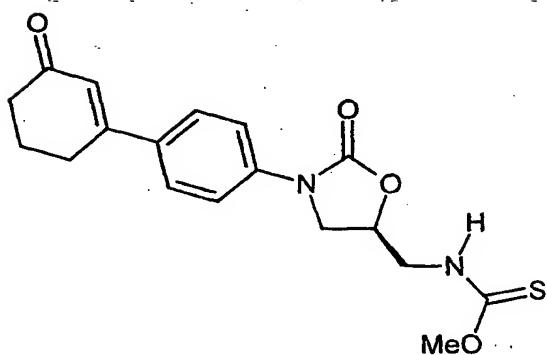
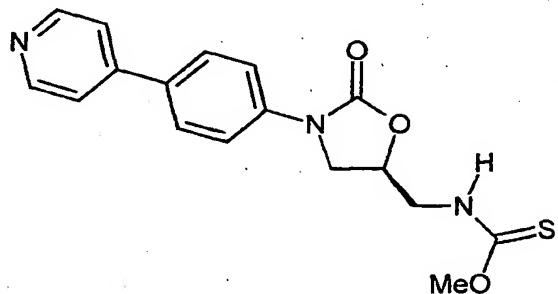


ist, worin *Y* S oder O ist.

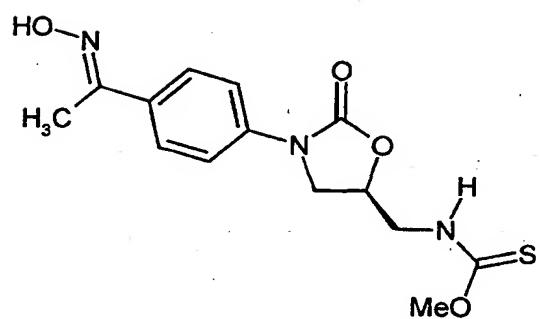
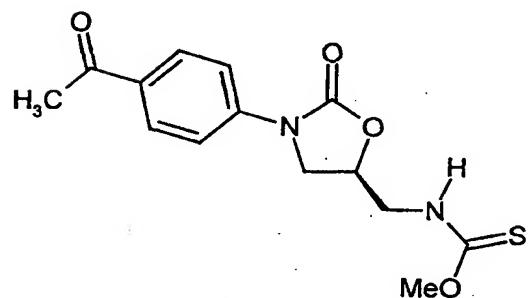
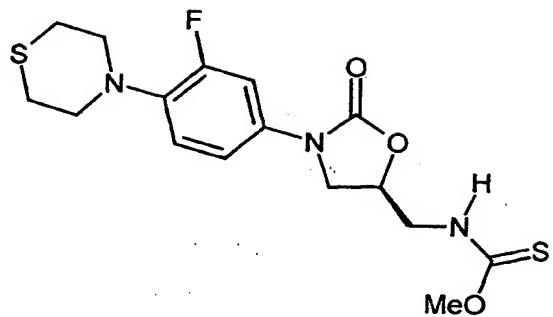
Ganz besonders bevorzugte Verbindungen der Erfindungen werden ausgewählt aus der Gruppe, die besteht aus:



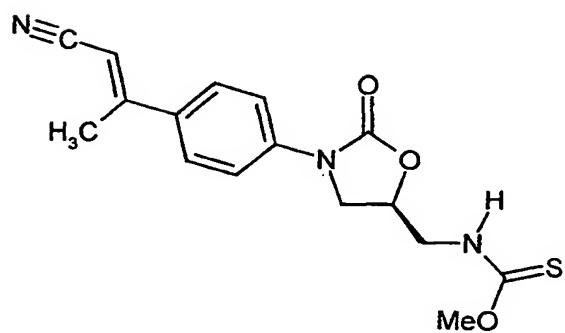
5



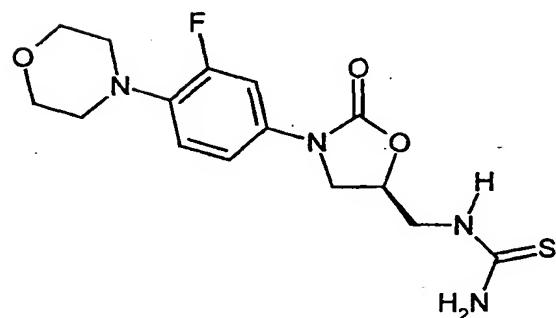
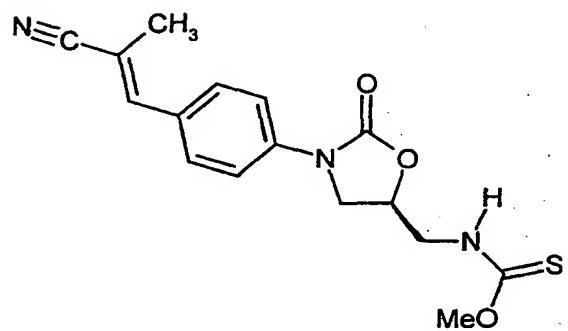
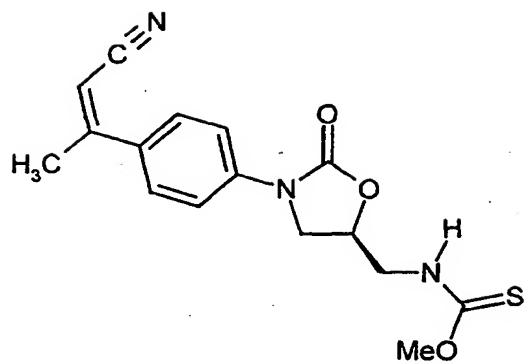
- 20 -



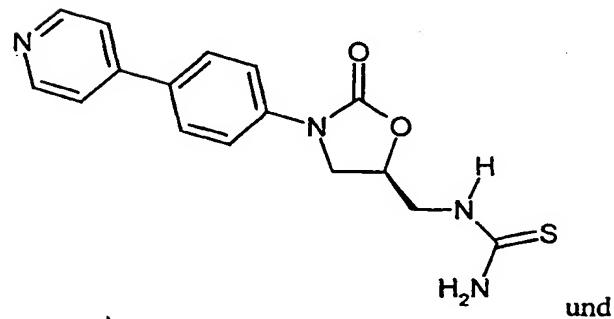
5



- 21 -

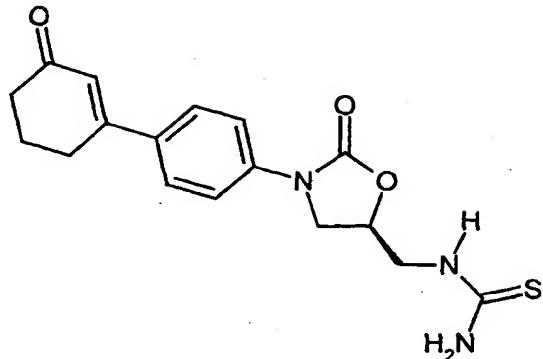


5



und

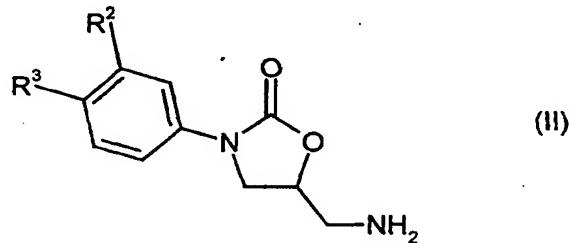
- 22 -



Die Erfindung betrifft weiterhin ein Verfahren zur Herstellung der Verbindungen der Formel (I) und deren pharmazeutisch verträgliche Salze, worin

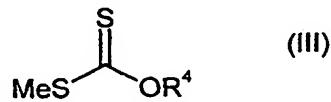
5

a) Verbindungen der Formel (II)



worin R² und R³ wie oben definiert sind, oder deren Salze mit Verbindungen der allgemeinen Formel (III)

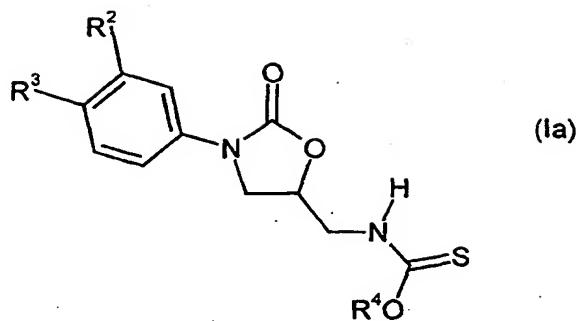
10



worin R⁴ wie oben definiert ist, umgesetzt werden, um Verbindungen der Formel (Ia)

15

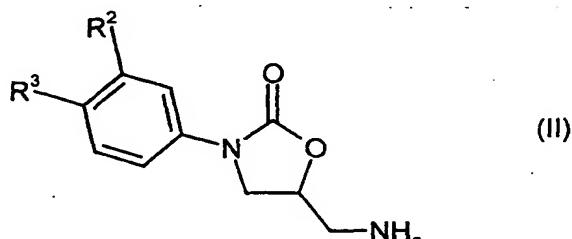
- 23 -



worin R⁴ wie oben definiert ist, oder ein Salz davon zu erhalten.

- 5 Die Herstellung der Ausgangsverbindungen der allgemeinen Formel (II) sind an sich bekannt, und die Herstellung dieser Aminverbindungen wird z.B. in dem in der Einleitung erwähnten Stand der Technik beschrieben. Ebenso handelt es sich bei der Verbindung der allgemeinen Formel (III) um Verbindungen, die im Stand der Technik bekannt sind.
- 10 Weiterhin werden Verbindungen der Erfindung durch die folgenden Verfahren erhalten:

(b) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)



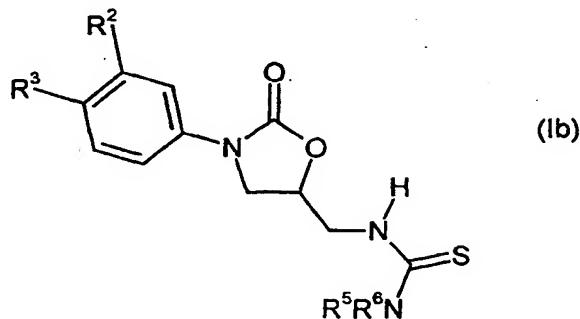
- 15 worin R² und R³ wie oben definiert sind, werden zunächst in inerten Lösungsmitteln mit S=CCl₂ und anschließend mit Verbindungen der allgemeinen Formel (III)

20

H-NR⁵R⁶ (III)

- 24 -

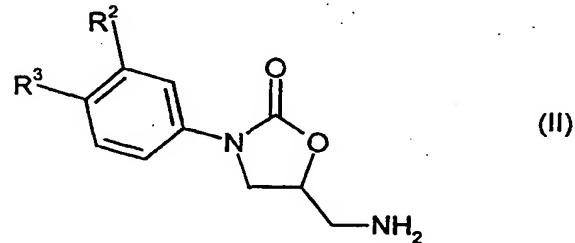
worin R⁵ und R⁶ wie oben definiert sind, umgesetzt, um Verbindungen der Formel (Ib) zu erhalten



5

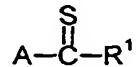
worin R², R³, R⁵ oder R⁶ wie oben definiert sind, oder

(c) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)



10

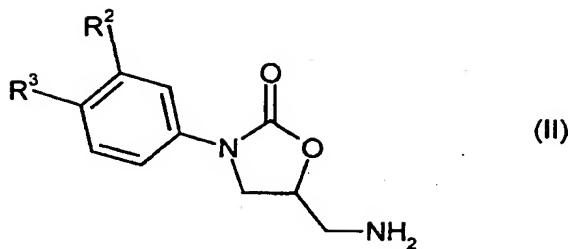
worin R² und R³ wie oben definiert sind, werden in inerten Lösungsmitteln mit Verbindungen der Formel (IV)



15

worin A für Halogen, bevorzugt für Chlor, steht, umgesetzt, um Verbindungen der Formel (I) zu erhalten, oder

(d) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)



worin R^2 und R^3 wie oben definiert sind, werden mit Ethyldithiocarboxylaten und Triethylamin und im Fall $R^1 = -NR^5R^6$
 5 mit Thioisocyanaten in inerten Lösungsmitteln umgesetzt, um Verbindungen der Formel (I) zu erhalten.

Die Verbindungen der Erfindung finden Verwendung als Arzneimittel.

10 Gegenstand der Erfindung sind somit weiterhin pharmazeutische Zusammensetzungen, die mindestens eine Verbindung der Erfindung in einer Mischung mit mindestens einem pharmazeutisch vertäglichen Trägerstoff umfassen, sowie die Verwendung der Verbindungen der Erfindung zur Herstellung eines Medikamentes zur Behandlung bakterieller Infektionen bei Menschen oder Tieren.

15 Wie aus den folgenden Testergebnissen ersichtlich verfügen die Verbindungen der Erfindung über eine hohe antibakterielle Wirksamkeit, die der der analogen Verbindungen gemäß dem Stand der Technik, wie die Vergleichsbeispiele 1 und 2 zeigen, überlegen ist, was überraschend ist.

20 Dazu wurden die MHK-Werte mit Hilfe der Mikrodilutionsmethode in BH-Medium bestimmt. Jede Prüfsubstanz wurde im Nährmedium gelöst. In der Mikrotiterplatte wurde durch serielle Verdünnung eine Konzentrationsreihe der Prüfsubstanzen angelegt. Zur Inokulation wurden Übernachtkulturen der Erreger verwandt, die zuvor im Nährmedium 1:250 verdünnt wurden. Zu 100 µl der verdünnten, wirkstoffhaltigen Nährösungen wurden je 100 µl Inokulationslösung gegeben.
 25

- 26 -

Die Mikrotiterplatten wurden bei 37°C bebrütet und nach ca. 20 Stunden oder nach 3 bis 5 Tagen abgelesen. Der MHK-Wert ($\mu\text{g}/\text{ml}$) gibt die niedrigste Wirkstoffkonzentration an, bei der kein Wachstum zu erkennen war.

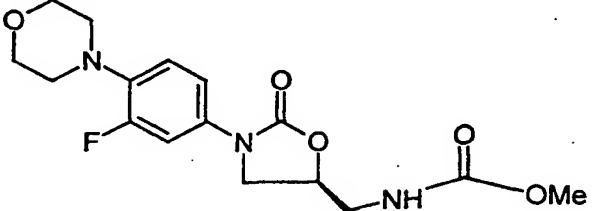
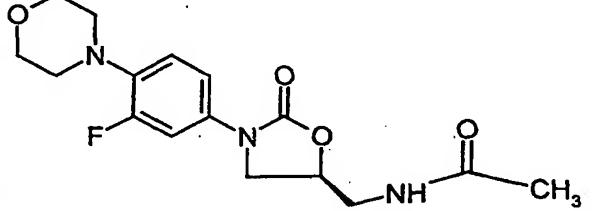
5

Es wurden die folgenden Ergebnisse gefunden:

MHK-Werte ($\mu\text{g}/\text{ml}$):

Beispiele	MHK [$\mu\text{g}/\text{ml}$] Staph. aureus 133
1	0.5
2	0.13
3	0.13
4	0.5
5	0.25
6	0.5
7	0.5
8	1
9	0.25
10	0.5
11	1
12	0.25



Vergleichsbeispiele	
	4
 Linezolid	1

Die erfindungsgemäßen Verbindungen weisen ein breites antibakterielles Spektrum, speziell gegen gram-positive Keime und einige gram-negative Bakterien sowie Mycobakterien, Corynebakterien, Haemophilus influenzae und anaerobe Keime auf. Diese Eigenschaften ermöglichen ihre Verwendung als chemotherapeutische Wirkstoffe in der Human- und Tiermedizin.

Die erfindungsgemäßen Verbindungen sind gegen ein breites Spektrum von Mikroorganismen wirksam. Mit ihrer Hilfe können gram-positive Keime, gram-negative Bakterien und bakterienähnliche Mikroorganismen wie Mycoplasmen bekämpft sowie die durch diese Erreger hervorgerufenen Erkrankungen verhindert, gebessert und/oder geheilt werden.

Besonders wirksam sind die erfindungsgemäßen Verbindungen gegen Bakterien und bakterienähnliche Mikroorganismen. Sie sind daher besonders gut zur Prophylaxe und Chemotherapie von lokalen und systemischen Infektionen in der Human- und Tiermedizin geeignet, die durch solche Erreger hervorgerufen werden.

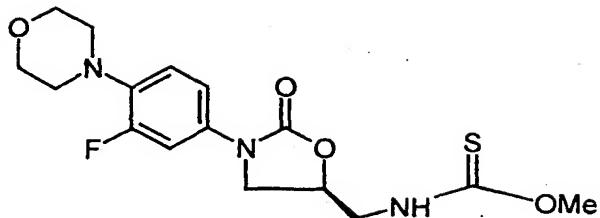
Der oder die Wirkstoffe können gegebenenfalls in einem oder mehreren Trägerstoffe auch in mikroverkapselter Form vorliegen.

5 Die therapeutisch wirksamen Verbindungen sollen in den oben aufgeführten pharmazeutischen Zusammensetzungen vorzugsweise in einer Konzentration von etwa 0,1 bis 99,5, vorzugsweise von etwa 0,5 bis 95 Gew.-% der Gesamtmasse, vorhanden sein.

10 Die oben aufgeführten pharmazeutischen Zubereitungen können außer den erfundungsgemäßen Verbindungen auch weitere pharmazeutische Wirkstoffe enthalten.

15 Im allgemeinen hat es sich sowohl in der Human- als auch in der Veterinärmedizin als vorteilhaft erwiesen, den oder die erfundungsgemäßen Wirkstoffe in Gesamtmengen von etwa 0,5 bis etwa 500, vorzugsweise 5 bis 100 mg/kg Körpergewicht je 24 Stunden, gegebenenfalls in Form mehrerer Einzelgaben, zur Erzielung der gewünschten Ergebnisse zu verabreichen. Eine Einzeldosis enthält den oder die erfundungsgemäßen Wirkstoffe vorzugsweise in Mengen von etwa 1 bis etwa 80, insbesondere 3 bis 30 mg/kg, Körpergewicht.

20 Die erfundungsgemäßen Verbindungen können zum Zweck der Erweiterung des Wirkungsspektrums und um eine Wirkungssteigerung zu erreichen, auch mit anderen Antibiotika kombiniert werden.

BeispieleBeispiel 1

5 (5S)-3-(3-Fluoro-4-morpholinylphenyl)-5-(methoxy-thionocarbonylaminomethyl)-oxazolidin-2-on

140 mg (0,46 mmol) (5S)-3-(3-Fluoro-4-morpholinylphenyl)-5-aminomethyl-oxazolidin-2-on, 110 mg (0,92 mmol) Thionocarbonylmonomethylmonothiomethylester und 0,2ml (1,15 mmol) Hünigbase werden in 5 ml Methanol über Nacht bei Raumtemperatur gerührt. Man engt ein und reinigt an Kieselgel (Dichlormethan/Methanol Gradient).

Ausbeute: 60 mg, $R_F = 0,87$ (Dichlormethan/Methanol 100:7)

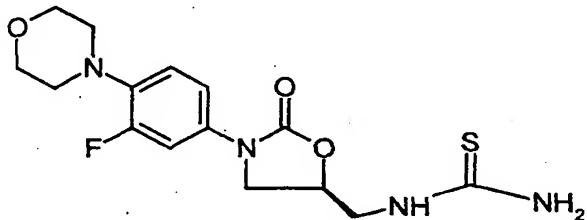
15 In Analogie zu Beispiel 1 werden aus den literaturbekannten Aminen die folgenden Beispiele erhalten:

Bsp.	Struktur	Ausbeute %	R_F (Dichlormethan/ Methanol)
2		64	0,47 (10:1)

- 30 -

Bsp.	Struktur	Ausbeute %	R _F (Dichlormethan/ Methanol)
3		62	0,58 (20:1)
4		53	0,77 (100:3)
5		96	0,60 (10:1)
6		24	0,15 (50:1)
7		94 (E/Z-Gemisch)	0,20 (20:1)

Bsp.	Struktur	Ausbeute %	R _F (Dichlormethan/ Methanol)
8		94 (E/Z- Gemisch)	0,20 (20:1)
9		53	0,40 (5:1)

Beispiel 10

5

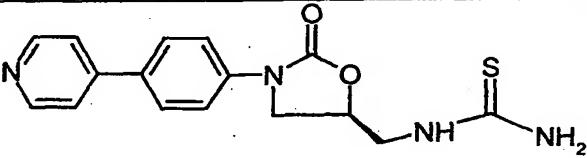
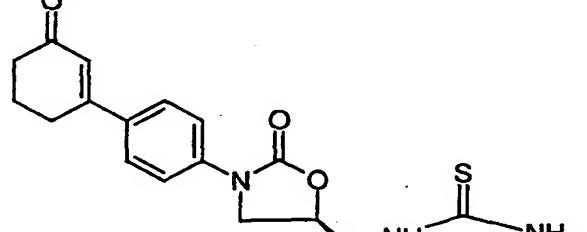
(5S)-3-(3-Fluoro-4-morpholinylphenyl)-5-(aminothionocarbonylaminomethyl)-oxazolidin-2-on

10 400 mg (1,35 mmol) (5S)-3-(3-Fluoro-4-morpholinylphenyl)-5-aminomethyl-oxazolidin-2-on in 12 ml Chloroform/Wasser 1:1 werden bei 0°C mit 410 mg (4 mmol) Calciumcarbonat und 0,15 ml (2 mmol) Thiophosgen versetzt. Man röhrt über Nacht bei Raumtemperatur nach, trennt die organische Phase ab und extrahiert die wäßrige Phase dreimal mit Chloroform. Die vereinigten organischen Phasen werden getrocknet und eingeengt. Das Zwischenprodukt wird in 38 ml Methanol aufgenommen und

mit 19 ml 2N Ammoniak in Methanol versetzt. Man röhrt über Nacht bei Raumtemperatur, engt ein, filtriert ab und trocknet.

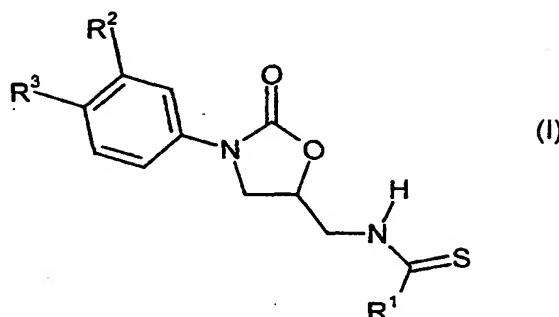
Ausbeute: 142 mg, $R_F = 0,19$ (Dichlormethan/Methanol 100:3)

- 5 In Analogie zu Beispiel 10 werden aus den literaturbekannten Aminen die folgenden Beispiele erhalten:

Bsp.	Struktur	Ausbeute %	R_F (Dichlormethan/ Methanol)
11		25	0,4 (10:1)
12		60	0,57 (10:1)

Patentansprüche

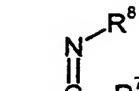
1. Verbindungen der allgemeinen Formel (I):



5

worin

R¹ -OR⁴, worin R⁴ (C₁-C₈)Alkyl oder (C₃-C₈)Cycloalkyl ist, oder10 -NR⁵R⁶ ist, worin R⁵ und R⁶ gleich oder verschieden sind und Wasserstoff, Phenyl, Pyridyl oder (C₁-C₈)Alkyl, das gegebenenfalls über N-gebundenes Morpholin substituiert ist, bedeuten,R² Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl, Hydroxy oder Halogen ist,15 R³ eine gesättigte, ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte, carbomono-, bi- oder tricyclische Gruppe oder eine gesättigte, ungesättigte und/oder aromatische, gegebenenfalls kondensierte und/oder substituierte, heteromono-, heterobi- oder heterotricyclische Gruppe ist, oder
20R³ —C(=O)—R⁷, worin R⁷ Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl oder (C₃-C₈)-Cycloalkyl, oder

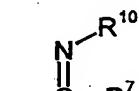


---C---R^7 ist, worin R^7 wie oben definiert ist, und $\text{R}^8\text{-NR}'\text{R}^9$, worin R' unabhängig wie R^7 oben definiert und R^9 Wasserstoff, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Alkyl oder ($\text{C}_3\text{-C}_8$)-Cycloalkyl ist, oder -OR^7 ist, worin R^7 wie oben definiert ist, oder

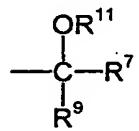
5

R^3 Halogen,

($\text{C}_2\text{-C}_5$)Alkinyl,

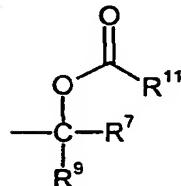


10 ---C---R^7 , worin R^{10} ---NH---C=O ---R^7 , worin R^7 wie oben definiert, ist,



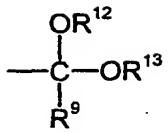
, worin R^7 und R^9 wie oben definiert sind, und R^{11} Wasserstoff oder ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Alkyl ist,

15

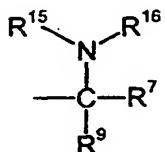


, worin R^7 , R^9 und R^{11} wie oben definiert sind,

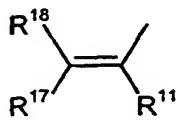
- 35 -



, worin R⁹ wie oben definiert ist und R¹² und R¹³ unabhängig voneinander Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₂-C₃)Alkandiylgruppe bilden,

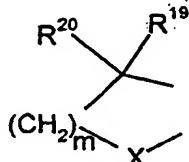


5 , worin R⁷ und R⁹ wie oben definiert sind, und R¹⁵ und R¹⁶ unabhängig voneinander Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl oder (C₃-C₈)Cyclo-alkyl sind, oder

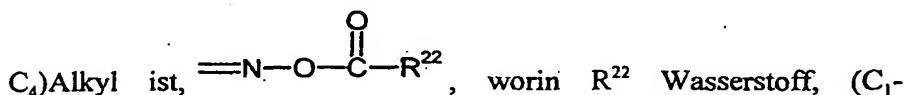
R³

10 R¹¹ ist, worin R¹¹ wie oben definiert ist, R¹⁷ und R¹⁸ unabhängig voneinander Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl, -NO₂ oder -CN sind, oder

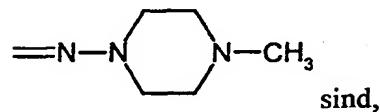
R² und R³ gemeinsam eine Gruppe der Formel



15 bilden, worin m eine ganze Zahl von 1 bis 3 ist, X -CH₂-, -O-, -S- oder -NR¹¹ ist, worin R¹¹ wie oben definiert ist, und R¹⁹ und R²⁰ beide Wasserstoff, Wasserstoff und Hydroxy, Wasserstoff und -N(R¹⁸)₂ oder zusammen =O, =NOH, =NOR²¹, worin R²¹ (C₁-C₄)Alkyl ist,



C_4)Alkyl, (C_2 - C_4)-Alkenyl, (C_3 - C_4)Cycloalkyl oder $-OR^{21}$ ist, worin R^{21} wie oben definiert ist, oder



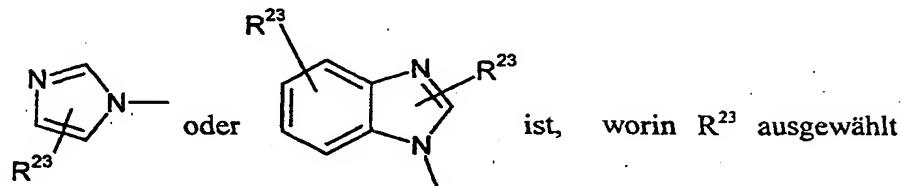
5

und pharmazeutisch verträgliche Salze davon.

2. Verbindungen nach Anspruch 1, worin

R^3 ausgewählt wird aus den Gruppen der Formeln:

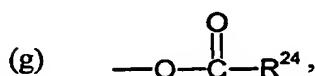
10



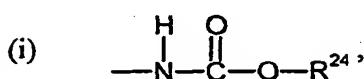
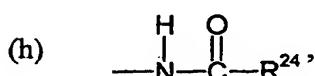
wird, aus der Gruppe der Substituenten die besteht aus:

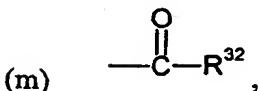
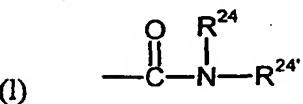
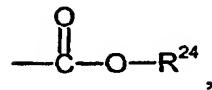
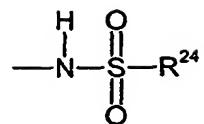
15

- (a) Wasserstoff
- (b) Halogen,
- (c) $-OR^{24}$,
- (d) $-SR^{24}$,
- (e) $-S(O)_nR^{24}$, worin n eine ganze Zahl von 1 oder 2 ist,
- (f) Cyano,



20

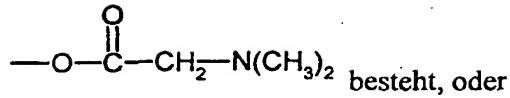




- 5 (n) ($\text{C}_1\text{-C}_8$)Alkyl oder ($\text{C}_3\text{-C}_8$)Cycloalkyl ist, die wahlweise substituiert sein können mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe der oben genannten Substituenten (a) bis (m) ausgewählt werden,
- 10 (q) Phenyl ist, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe der oben genannten Substituenten (a) bis (n) ausgewählt werden,

worin R^{24} und $\text{R}^{24'}$ unabhängig ausgewählt werden aus:

- 15 (a) Wasserstoff,
- (b) ($\text{C}_1\text{-C}_6$)Alkyl oder ($\text{C}_3\text{-C}_8$)Cycloalkyl, die wahlweise substituiert sein können mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die aus Fluor, Chlor, Hydroxy, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Alkoxy, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Acyl, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Acyloxy, oder
- 20 $\begin{array}{c} \text{O} \\ || \\ \text{—O—C—CH}_2\text{—N}(\text{CH}_3)_2 \end{array}$ besteht, und
- (c) Phenyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die aus Fluor, Chlor, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Alkyl, Hydroxy, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)-Alkoxy, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Acyl, ($\text{C}_1\text{-C}_4$)Acyloxy, oder



R³ Phenyl oder Pyridyl ist, die wahlweise substituiert sein können mit R²⁵ und R²⁶, worin R²⁶ ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

5

- (a) Wasserstoff,
- (b) Halogen,
- (c) -R²⁷ und -OR²⁷, worin R²⁷ Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl ist,
- (d) -NO₂, und

10

R²⁵ ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

15

(a) Wasserstoff,

(b) (C₁-C₈)Alkyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die besteht aus:

20

- Halogen;
- -OH,
- Oxo, daß nicht in α -Position vorliegt,
- -S(O)_oR²⁸, worin o eine ganze Zahl von 0, 1 oder 2 ist und R²⁸ (C₁-C₄)Alkyl oder (C₃-C₈)Cycloalkyl ist,
- -NR²⁹R³⁰ ist, worin R²⁹ und R³⁰ gleich oder verschieden sind, und Wasserstoff, (C₁-C₈)Alkyl, (C₁-C₈)Cycloalkyl,

25

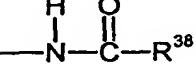
—(CH₂)_m—OR³¹, worin m eine ganze Zahl von 1, 2

oder 3 ist und R³¹ Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl ist,

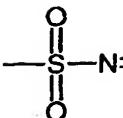
—(O)_p—(CH₂)_m—NR³²R³³, worin m wie oben defi-

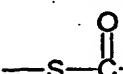
niert und p 0 oder 1 ist und R³² und R³³ gleich oder verschieden und Wasserstoff oder (C₁-C₄)Alkyl sind

oder gemeinsam eine (C_4 - C_6)Alkandiyl-Gruppe bilden,
oder R^{29} und R^{30} gemeinsam $-(CH_2)_2-O-(CH_2)_2-$ oder
 $-(CH_2)_2-N(R^{31})-(CH_2)_2-$, worin R^{31} wie oben definiert
ist, bilden,

- 5 (c) (C_2 - C_5)Alkenyl,
 (d) (C_3 - C_8)Cycloalkyl,
 (h) - OR^{29} , worin R^{29} wie oben definiert ist,
 (i) Cyano,
 (j) - $S(O)_oR^{34}$, worin o wie oben definiert ist und R^{34}
- 10 - (C_1 - C_4)Alkyl, das wahlweise mit einem oder mehreren Substituenten substituiert ist, die aus Gruppe ausgewählt werden, die aus Halogen, Hydroxy, Cyano, $-NR^{29}R^{30}$ ist, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind, und
- 15 - -O-R³² besteht, worin R^{32} wie oben definiert ist,
 - (C_2 - C_4)Alkenyl,
 - - $NR^{35}R^{36}$, worin R^{35} Wasserstoff, (C_1 - C_4)Alkyl, (C_3 - C_8)-Cycloalkyl ist und R^{36} Wasserstoff, (C_1 - C_4)Alkyl, Alkyl, (C_2 - C_4)Alkenyl, (C_3 - C_8)-Cycloalkyl, - OR^{37} , worin R^{37} Wasserstoff oder (C_1 - C_4)Alkyl ist, oder - $NR^{32}R^{33}$ ist, worin R^{32} und R^{33} wie oben definiert sind,
 - -N₃,
- 20 - , worin R^{38} (C_1 - C_4)Alkyl ist,
daß wahlweise mit einem oder mehreren Halogenatomen substituiert sein kann,
- 25

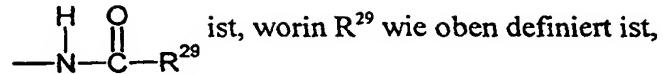
- 40 -

(h)  , worin p eine ganze Zahl von 0 oder 1 ist und R³⁹ und R⁴⁰ unabhängig voneinander (C₁-C₂)Alkyl oder gemeinsam eine (C₃-C₅)Alkandiyl Gruppe bilden,

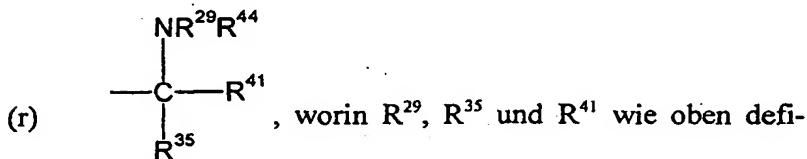
- 5 (i)  , worin R³⁸ wie oben definiert ist,
- (j) Tetrazolyl,
- (k) -NR²⁹R³⁰ ist, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,
- (l) -N(R²⁹)COR³⁸, worin R²⁹ und R³⁸ wie oben definiert sind,
- 10 (m) -NR²⁹S(O)_oR³⁸ ist, worin R²⁹, o und R³⁸ wie oben definiert sind,
- (n) -CONR²⁹R³⁰ ist, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,
- (o) -COR⁴¹, worin R⁴¹
- 15 - Wasserstoff
- (C₁-C₈)Alkyl, daß wahlweise mit einem oder mehreren Halogenatomen substituiert sein kann,
- (C₁-C₄)Alkyl, daß wahlweise mit -OR³⁷, -OC(O)R³⁷, worin R³⁷ jeweils wie oben definiert ist, -NR²⁹R³⁰, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind, -S(O)_oR²⁸, worin o und R²⁸, wie oben definiert sind,
- 20 - (C₃-C₈)Cycloalkyl,
- (C₂-C₅)Alkenyl, wahlweise substituiert mit -CHO, oder -CO₂R³⁷ ist,
- 25 (p) -C(=NR⁴²)R⁴¹, worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴² -NR²⁹R³⁰, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,

- 41 -

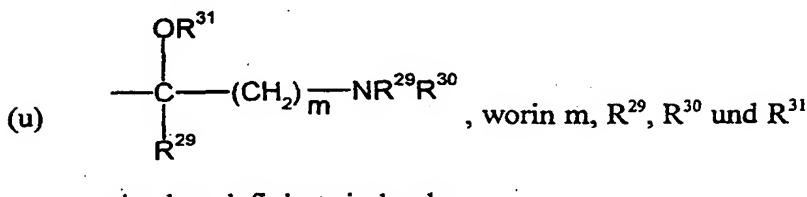
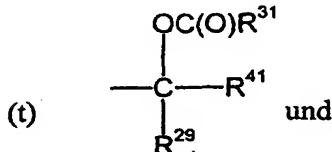
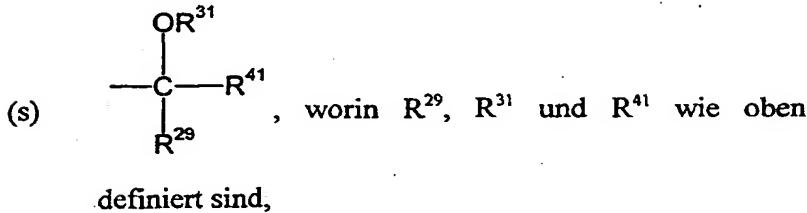
-OR²⁹, worin R²⁹ wie oben definiert ist, oder



- (q) -C(R⁴¹)(OR⁴³)(OR^{43c}), worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴³ und R^{43c} gleich oder verschieden sein können und (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₂-C₃)-Alkandiylgruppe bilden,

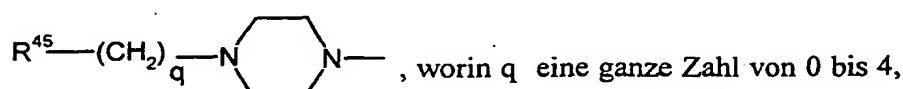


niert sind, und R⁴⁴ R²⁹ oder -NR²⁹R³¹ ist, worin R²⁹ und R³¹ wie oben definiert sind,



15

R³ eine Gruppe der Formel:

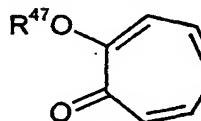


und R⁴⁵ -COR⁴⁶, worin R⁴⁶ (C₁-C₆)Alkyl ist, daß mit Hydroxy sub-

- 42 -

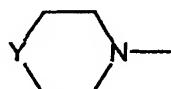
stituiert sein kann, oder $-C(O)-O-R^{47}$ ist, worin R^{47} (C_1-C_6)Alkyl ist,
oder

5 R^3 eine Gruppe der Formel:



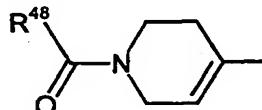
ist, worin R^{47} wie oben definiert ist, oder

10 R^3 eine Gruppe der Formel:



ist, worin Y S oder O ist, oder

15 R^3 eine Gruppe der Formel:

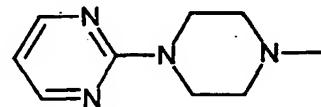


, worin R^{48} Wasserstoff, (C_1-C_6)Alkyl, daß

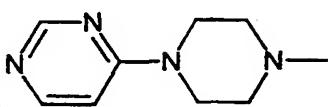
wahlweise einen oder mehrere Substituenten, ausgewählt aus OH, CN
oder Halogen, aufweisen kann, $-(CH_2)_r-(C_6-C_{10})Ar$ y, worin r eine
ganze Zahl von 1 bis 4 ist, oder $-(CH_2)_r-OR^{49}$ ist, worin r wie oben
definiert ist, und R^{49} Wasserstoff, (C_1-C_6)Alkyl, $-(CH_2)_r-(C_6-C_{10})Ar$ y,
worin r wie oben definiert ist, oder $-C(O)R^{50}$ ist, worin R^{50} (C_1-C_6)Alkyl ist, oder

15

20 R^3 eine Gruppe der Formel:



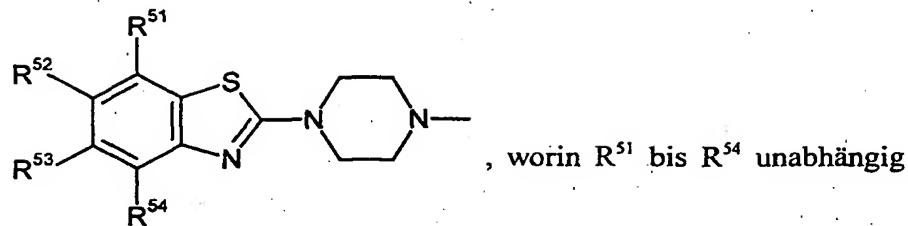
oder



ist, oder

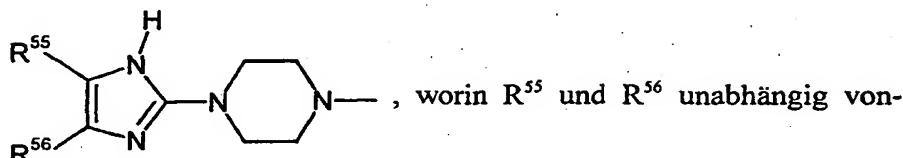
20 R^3 eine Gruppe der Formel:

- 43 -



voneinander ausgewählt werden aus Wasserstoff, -NO₂ und Halogen,
oder

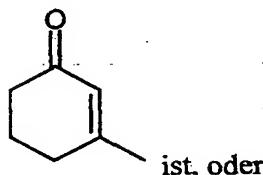
5 R³ eine Gruppe der Formel:



einander Wasserstoff, (C₁-C₄)Alkyl, (C₃-C₈)Cycloalkyl oder Phenyl
sind oder gemeinsam eine (C₁-C₆)Alkandiylgruppe bilden, oder

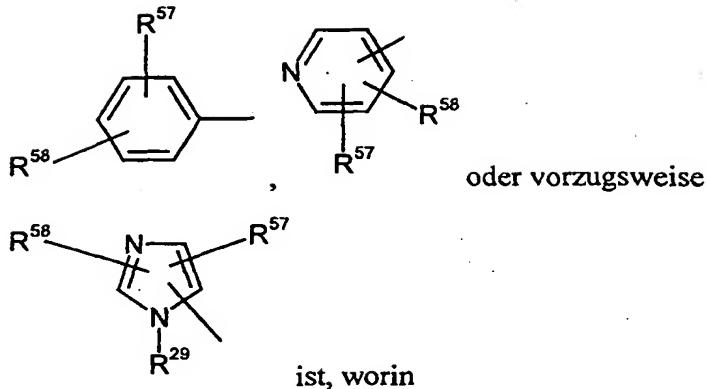
10

R³ eine Gruppe der Formel:



15

R³ eine Gruppe der Formel:

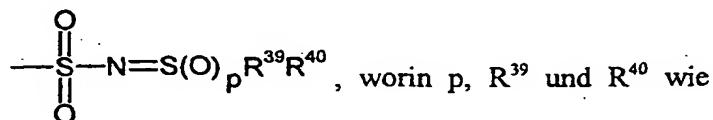


R²⁹ wie oben definiert ist,

5

R⁵⁷ ausgewählt wird aus der Gruppe der Substituenten, die besteht aus:

- (a) Wasserstoff,
- (b) -NO₂,
- 10 (c) -S(O)_oR⁵⁹ worin o wie oben definiert ist und R⁵⁹ (C₁-C₄)Alkyl, daß wahlweise durch einen oder mehreren Substituenten substituiert sein kann, die ausgewählt werden aus der Gruppe die besteht aus, -OH, -CN, -NR²⁹R³⁰, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind, und -C(O)OR³⁷, worin R³⁷ wie oben definiert ist; (C₂-C₄)Alkenyl oder -NR⁷R⁶⁰ ist, worin R⁷ wie oben definiert ist und R⁶⁰ R²² oder -NR³²R³³ ist, worin R²², R³² und R³³ wie oben definiert sind,
- (d) Tetrazolyl,
- 20 (e)

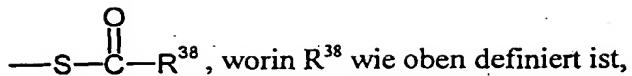


oben definiert sind,

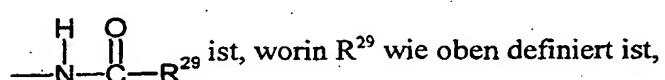
- (f) -SH

- 45 -

(g)

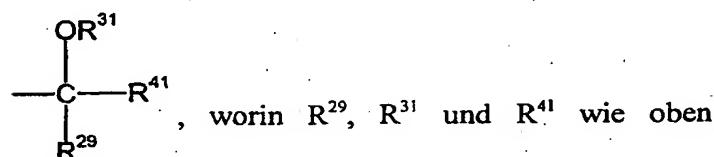


- (h) $-\text{COR}^{41}$, worin R^{41} wie oben definiert ist,
 (i) $-\text{CONR}^{29}\text{R}^{30}$ ist, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind,
 5 (j) $-\text{C}(\text{=NR}^{42})\text{R}^{41}$, worin R^{41} wie oben definiert ist, und R^{42}
 $-\text{NR}^{29}\text{R}^{30}$, worin R^{29} und R^{30} wie oben definiert sind,
 $-\text{OR}^{29}$, worin R^{29} wie oben definiert ist, oder



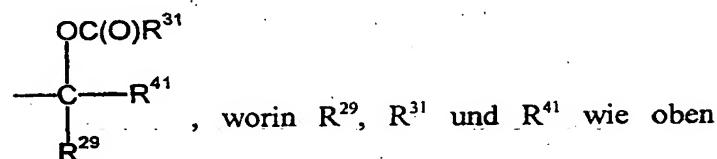
10

(k)



definiert sind,

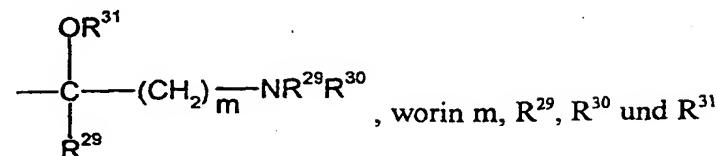
(l)



definiert sind,

15

(m)



wie oben definiert sind,

20

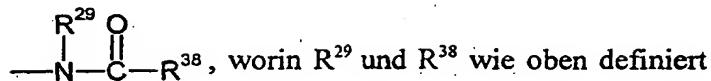
(n) $-\text{CN}$ (o) $-\text{OR}^{29}$, worin R^{29} wie oben definiert ist,

(p) Halogenen,

- 46 -

(q) $-NR^{29}R^{30}$, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert sind,

(r)



sind,

5

(s)

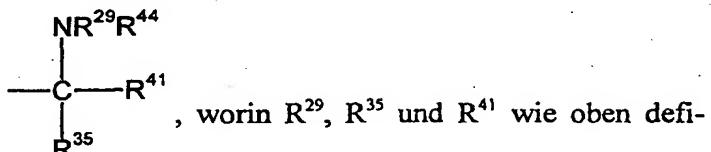


definiert sind,

(t) $-C(R^{41})(OR^{43})(OR^{43'})$, worin R⁴¹ wie oben definiert ist, und R⁴³ und R^{43'} gleich oder verschieden sein können und (C₁-C₄)Alkyl sind oder gemeinsam eine (C₂-C₃)Alkandiylgruppe bilden,

10

(u)

niert sind, und R⁴⁴ -R²⁹ oder -NR²⁹R³¹ ist, worin R²⁹ und R³¹ wie oben definiert sind,

15

(v) (C₁-C₈)Alkyl, das wahlweise substituiert sein kann mit einem oder mehreren Substituenten, die aus der Gruppe ausgewählt werden, die besteht aus:

- Halogen;
- -OH,
- Oxo, daß nicht in α -Position vorliegt,
- $-S(O)_oR^{28}$, worin o und R²⁸ wie oben definiert sind, oder
- $-NR^{29}R^{30}$, worin R²⁹ und R³⁰ wie oben definiert ist,

20

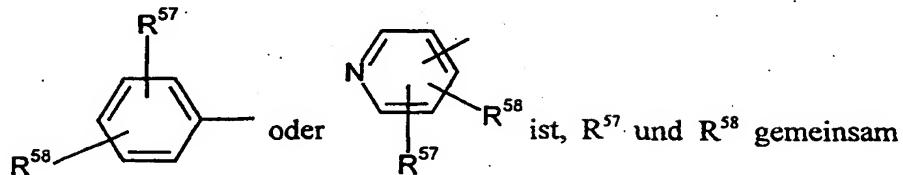
(w) (C₂-C₅)Alkenyl, und

25

- 47 -

(x) (C_3 - C_8)Cycloalkyl, und

R^{58} Wasserstoff, Halogen, OR³⁷, worin R³⁷ wie oben definiert ist,
 $(C_1$ - C_3)Alkyl, oder NO₂ ist,

5 oder wenn R³

einen sechsgliedrigen carbocyclischen Ring bilden können.

3. Verbindungen nach Anspruch 1 oder 2, worin

10

R^1 -OR⁴, worin R⁴ (C_1 - C_8)Alkyl ist, oder -NHR⁵ worin R⁵ Wasserstoff
oder (C_1 - C_8)Alkyl ist

15 R^2 Wasserstoff oder Halogen ist,

15

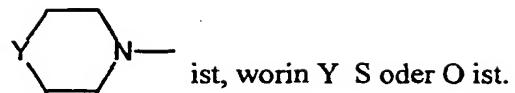
R^3 $\begin{array}{c} \text{O} \\ \parallel \\ \text{---C---R}^7 \end{array}$, worin R⁷ (C_1 - C_4)Alkyl ist,

$\begin{array}{c} \text{N---R}^8 \\ \parallel \\ \text{---C---R}^7 \end{array}$, worin R⁷ (C_1 - C_4)Alkyl ist und R⁸-OR⁷ ist, worin R⁷ wie
oben definiert ist,

20

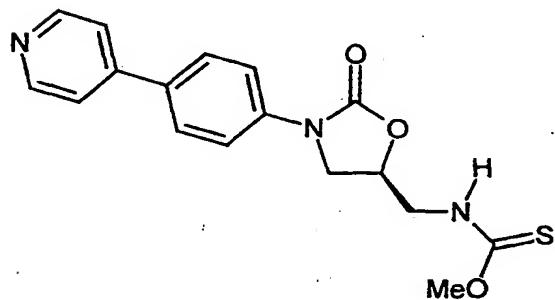
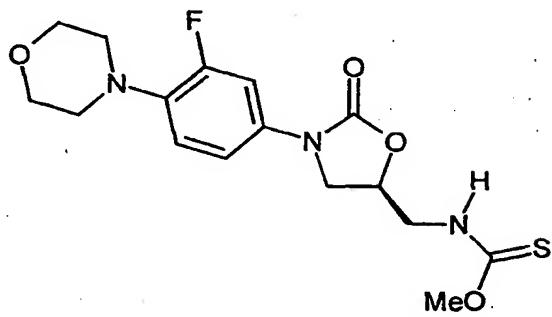
$\begin{array}{c} \text{R}^{18} \\ | \\ \text{---C---} \\ / \quad \backslash \\ \text{R}^{17} \quad \text{R}^{11} \end{array}$, worin R¹¹ wie oben definiert ist, R¹⁷ Wasserstoff und
R¹⁸-CN oder -NO₂ ist oder R¹⁷-CN oder -NO₂ und R¹⁸ Wasserstoff
ist,

Pyridyl oder

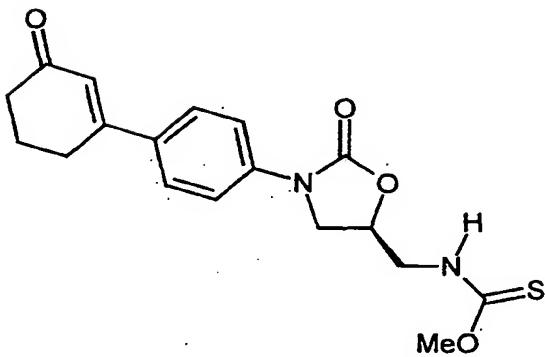


ist, worin Y S oder O ist.

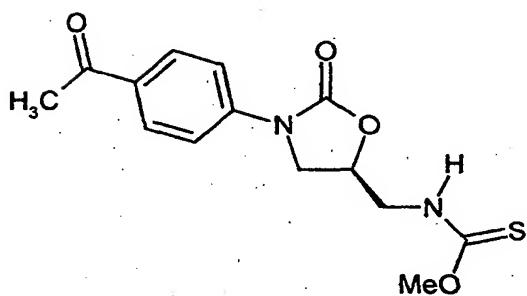
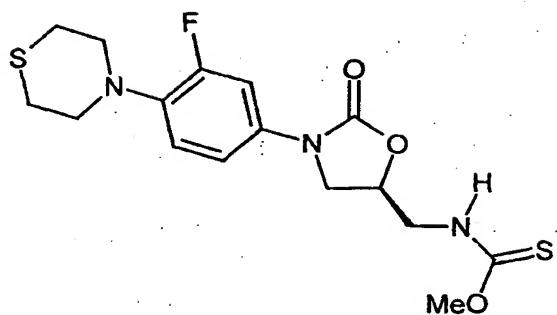
4. Verbindungen nach Anspruch 1, 2 oder 3, die ausgewählt werden aus der
5 Gruppe der Verbindungen, die besteht aus:



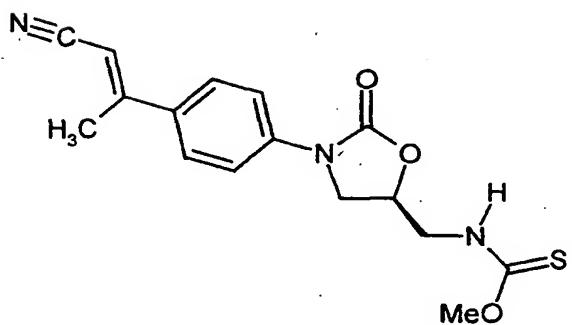
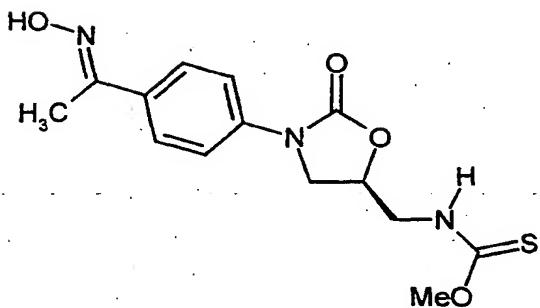
10



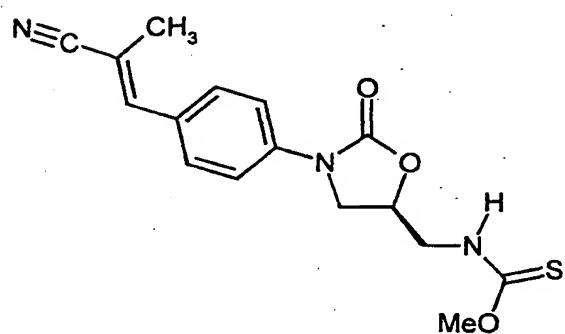
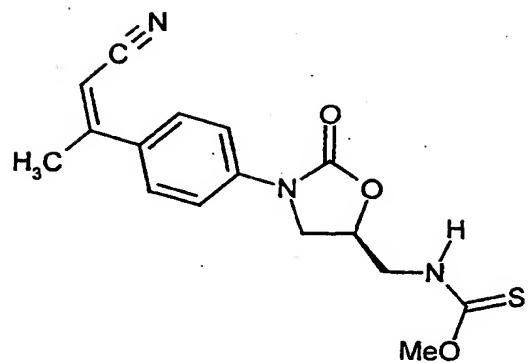
- 49 -



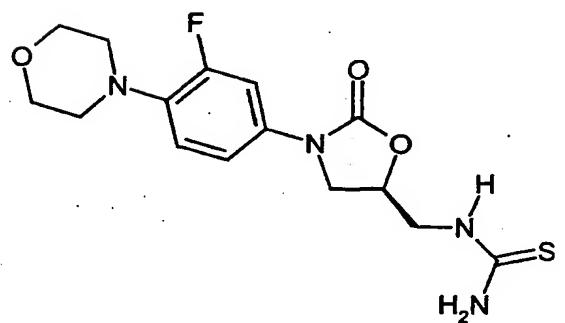
5

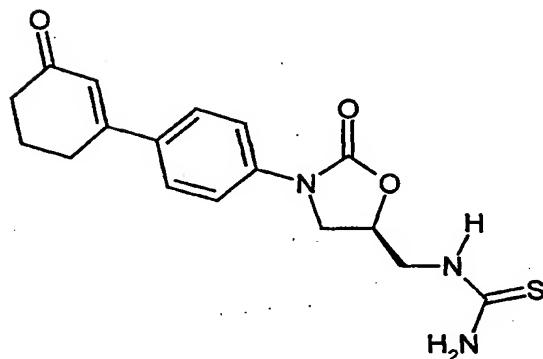
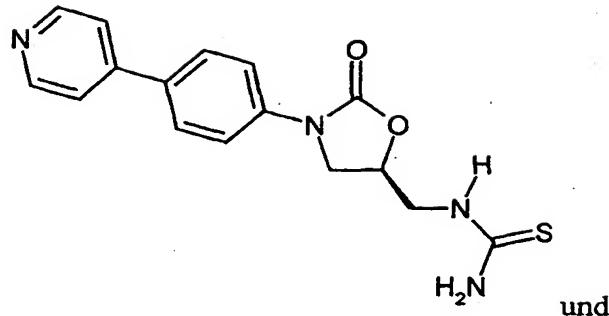


- 50 -



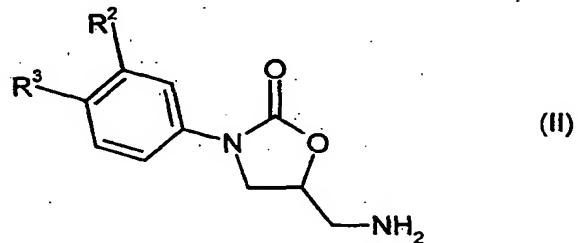
5



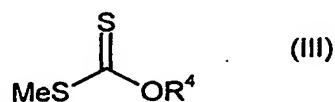


5. Verfahren zur Herstellung der Verbindungen der Formel (I) gemäß Anspruch
5 1 und deren pharmazeutisch verträgliche Salze, worin

a) Verbindungen der Formel (II)

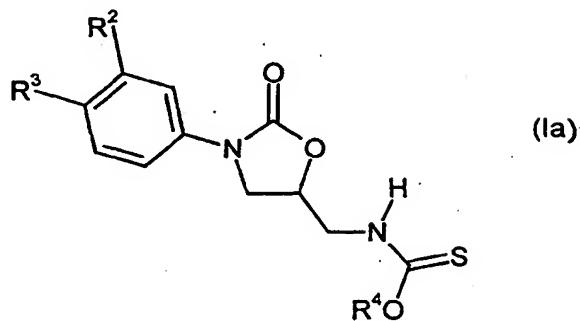


10 worin R^2 und R^3 wie im Anspruch 1 definiert sind, oder deren Salze
mit Verbindungen der allgemeinen Formel (III)



- 52 -

worin R⁴ wie im Anspruch 1 definiert ist, umgesetzt werden, um Verbindungen der Formel (Ia)

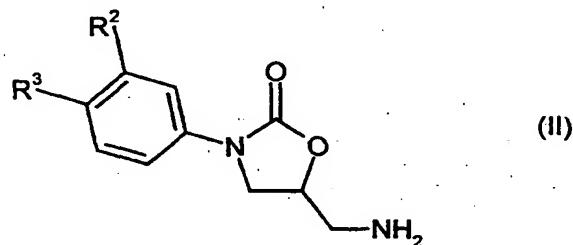


5

worin R⁴ wie im Anspruch 1 definiert ist, oder ein Salz davon zu erhalten oder

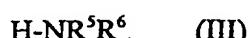
10

(b) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)



15

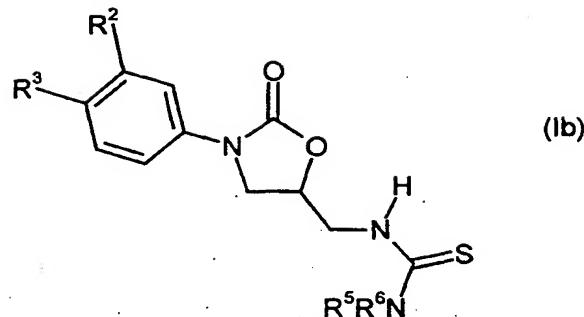
worin R² und R³ wie im Anspruch 1 definiert sind, zunächst in inerten Lösungsmitteln mit S=CCl₂ und anschließend mit Verbindungen der allgemeinen Formel (III)



20

worin R⁵ und R⁶ wie im Anspruch 1 definiert sind, umgesetzt werden, um Verbindungen der Formel (Ib) zu erhalten

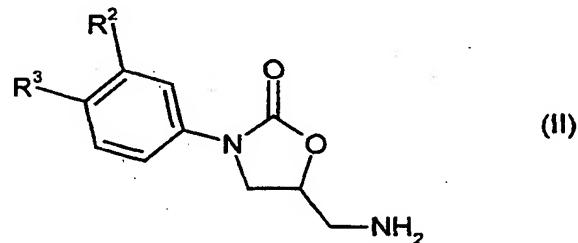
- 53 -



worin R², R³, R⁵ oder R⁶ wie im Anspruch 1 definiert sind, oder

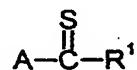
5

(c) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)



worin R² und R³ wie im Anspruch 1 definiert sind, in inerten Lösungsmitteln mit Verbindungen der Formel (IV)

10

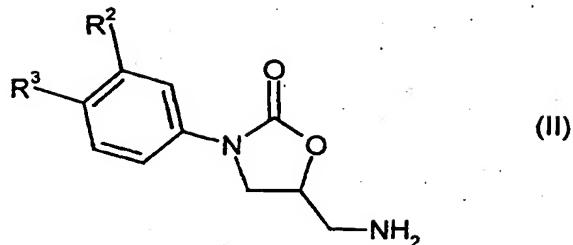


worin A für Halogen, bevorzugt für Chlor, steht, umgesetzt werden, um Verbindungen der Formel (I) zu erhalten, oder

15

(d) Verbindungen der allgemeinen Formel (II)

- 54 -



worin R^2 und R^3 wie im Anspruch 1 definiert sind, mit
Ethyldithiocarboxylaten und Triethylamin und im Fall $R^1 = -NR^5R^6$
mit Thioisocyanaten in inerten Lösungsmitteln umgesetzt werden, um
5 Verbindungen der Formel (I) zu erhalten.

6. Verbindungen nach Anspruch 1 zur Verwendung als Arzneimittel.
7. Pharmazeutische Zusammensetzung, die eine Verbindung nach Anspruch 1 in
10 einer Mischung mit mindestens einem pharmazeutisch verträglichen Träger-
stoff umfaßt.
8. Verwendung der Verbindung nach Anspruch 1 zur Herstellung eines Medi-
kamentes zur Behandlung bakterieller Infektionen bei Menschen oder Tieren.

15

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Int'l. Appl. No.

PCT/EP 99/08469

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 C07D263/20 C07D413/10 A61K31/421 A61K31/422 A61P31/04
C07D413/12

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 C07D A61K A61P

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 789 025 A (BAYER AG) 13 August 1997 (1997-08-13) claims	1-8
A	EP 0 312 000 A (E.I.DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY) 19 April 1989 (1989-04-19) claims	1-8
A	EP 0 352 781 A (E.I. DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY) 31 January 1990 (1990-01-31) cited in the application claims	1-8
A	WO 93 09103 A (THE UPJOHN COMPANY) 13 May 1993 (1993-05-13) cited in the application claims	1-8
		-/-

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the International filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the International filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the International filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- "Z" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the International search

10 March 2000

Date of mailing of the International search report

16/03/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 6818 Patenttaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax. (+31-70) 340-3018

Authorized officer

Henry, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Int'l. and Application No
PCT/EP 99/08469

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	WO 95 07271 A (THE UPJOHN COMPANY) 16 March 1995 (1995-03-16) cited in the application	1-8
P,X	WO 99 12914 A (HOKURIKU SEIYAKU CO. LTD) 18 March 1999 (1999-03-18) abstract page 99 -page 106; claims	1-8
P,X	WO 98 54161 A (PHARMACIA & UPJOHN COMPANY) 3 December 1998 (1998-12-03) claims	1-8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/08469

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0789025	A 13-08-1997	DE 19604223 A AU 1251697 A BG 101193 A BR 9700885 A CA 2196862 A CN 1160051 A CZ 9700340 A HR 970048 A HU 9700358 A JP 9316073 A NO 970511 A NZ 314179 A PL 318277 A SG 50791 A SK 15897 A TR 9700092 A US 5792765 A	07-08-1997 14-08-1997 26-02-1999 27-10-1998 07-08-1997 24-09-1997 13-08-1997 30-04-1998 28-07-1998 09-12-1997 07-08-1997 23-12-1998 18-08-1997 20-07-1998 08-10-1997 21-08-1997 11-08-1998
EP 0312000	A 19-04-1989	AT 73783 T AU 2396288 A CA 1320730 A DE 3869310 A DK 573988 A FI 884755 A GR 3004973 T HU 49864 A, B IE 60426 B IL 88047 A JP 1132570 A NO 174551 B NZ 226582 A PT 88765 B SU 1616517 A US 4942183 A ZA 8807683 A	15-04-1992 20-04-1989 27-07-1993 23-04-1992 17-04-1989 17-04-1989 28-04-1993 28-11-1989 13-07-1994 15-11-1992 25-05-1989 14-02-1994 26-06-1990 31-12-1992 23-12-1990 17-07-1990 27-06-1990
EP 0352781	A 31-01-1990	US 4948801 A AU 622465 B AU 3911589 A CA 1337526 A DK 374389 A FI 893618 A HU 58062 A JP 2124877 A JP 2899319 B NO 893076 A NZ 230108 A PT 91315 A US 5130316 A US 5043443 A US 5254577 A ZA 8905778 A	14-08-1990 09-04-1992 01-02-1990 07-11-1995 30-01-1990 30-01-1990 28-01-1992 14-05-1990 02-06-1999 30-01-1990 25-10-1991 08-02-1990 14-07-1992 27-08-1991 19-10-1993 27-03-1991
WO 9309103	A 13-05-1993	AT 146783 T AU 667198 B AU 2689892 A CA 2119556 A DE 69216251 D	15-01-1997 14-03-1996 07-06-1993 13-05-1993 06-02-1997

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/08469

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
WO 9309103 A		DE 69216251 T DK 610265 T EP 0610265 A GR 3022340 T JP 7500603 T US 5565571 A US 5801246 A US 5654428 A US 5756732 A US 5654435 A US 5929248 A		15-05-1997 09-06-1997 17-08-1994 30-04-1997 19-01-1995 15-10-1996 01-09-1998 05-08-1997 26-05-1998 05-08-1997 27-07-1999
WO 9507271 A	16-03-1995	AT 185804 T AU 687866 B AU 7557094 A CA 2168560 A CN 1130379 A DE 69421285 D DE 69421285 T EP 0717738 A JP 9502436 T NZ 271805 A US 5880118 A ZA 9405894 A		15-11-1999 05-03-1998 27-03-1995 16-03-1995 04-09-1996 25-11-1999 24-02-2000 26-06-1996 11-03-1997 26-02-1998 09-03-1999 05-02-1996
WO 9912914 A	18-03-1999	AU 9001598 A JP 11158164 A		29-03-1999 15-06-1999
WO 9854161 A	03-12-1998	AU 7488398 A		30-12-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intell. nationale Aktenzeichen

PCT/EP 99/08469

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES					
IPK 7	C07D263/20	C07D413/10	A61K31/421	A61K31/422	A61P31/04
C07D413/12					

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 C07D A61K A61P

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGEGEHENDE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 789 025 A (BAYER AG) 13. August 1997 (1997-08-13) Ansprüche	1-8
A	EP 0 312 000 A (E.I.DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY) 19. April 1989 (1989-04-19) Ansprüche	1-8
A	EP 0 352 781 A (E.I. DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY) 31. Januar 1990 (1990-01-31) in der Anmeldung erwähnt Ansprüche	1-8
A	WO 93 09103 A (THE UPJOHN COMPANY) 13. Mai 1993 (1993-05-13) in der Anmeldung erwähnt Ansprüche	1-8
		-/-



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchebericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindenderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindenderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

Anmeldedatum des Internationalen Rechercheberichts

10. März 2000

16/03/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Rechenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax. (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Henry, J

INTERNATIONALES RECHERCHENBERICHT

Int. nationales Abgrenzzeichen

PCT/EP 99/08469

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie ^a	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 95 07271 A (THE UPJOHN COMPANY) 16. März 1995 (1995-03-16) in der Anmeldung erwähnt _____	1-8
P, X	WO 99 12914 A (HOKURIKU SEIYAKU CO. LTD) 18. März 1999 (1999-03-18) abstract Seite 99 -Seite 106; Ansprüche _____	1-8
P, X	WO 98 54161 A (PHARMACIA & UPJOHN COMPANY) 3. Dezember 1998 (1998-12-03) Ansprüche _____	1-8

INTERNATIONALES RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Intell. nationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/08469

im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0789025 A	13-08-1997	DE 19604223 A AU 1251697 A BG 101193 A BR 9700885 A CA 2196862 A CN 1160051 A CZ 9700340 A HR 970048 A HU 9700358 A JP 9316073 A NO 970511 A NZ 314179 A PL 318277 A SG 50791 A SK 15897 A TR 9700092 A US 5792765 A	07-08-1997 14-08-1997 26-02-1999 27-10-1998 07-08-1997 24-09-1997 13-08-1997 30-04-1998 28-07-1998 09-12-1997 07-08-1997 23-12-1998 18-08-1997 20-07-1998 08-10-1997 21-08-1997 11-08-1998
EP 0312000 A	19-04-1989	AT 73783 T AU 2396288 A CA 1320730 A DE 3869310 A DK 573988 A FI 884755 A GR 3004973 T HU 49864 A,B IE 60426 B IL 88047 A JP 1132570 A NO 174551 B NZ 226582 A PT 88765 B SU 1616517 A US 4942183 A ZA 8807683 A	15-04-1992 20-04-1989 27-07-1993 23-04-1992 17-04-1989 17-04-1989 28-04-1993 28-11-1989 13-07-1994 15-11-1992 25-05-1989 14-02-1994 26-06-1990 31-12-1992 23-12-1990 17-07-1990 27-06-1990
EP 0352781 A	31-01-1990	US 4948801 A AU 622465 B AU 3911589 A CA 1337526 A DK 374389 A FI 893618 A HU 58062 A JP 2124877 A JP 2899319 B NO 893076 A NZ 230108 A PT 91315 A US 5130316 A US 5043443 A US 5254577 A ZA 8905778 A	14-08-1990 09-04-1992 01-02-1990 07-11-1995 30-01-1990 30-01-1990 28-01-1992 14-05-1990 02-06-1999 30-01-1990 25-10-1991 08-02-1990 14-07-1992 27-08-1991 19-10-1993 27-03-1991
WO 9309103 A	13-05-1993	AT 146783 T AU 667198 B AU 2689892 A CA 2119556 A DE 69216251 D	15-01-1997 14-03-1996 07-06-1993 13-05-1993 06-02-1997

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/08469

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9309103 A		DE 69216251 T DK 610265 T EP 0610265 A GR 3022340 T JP 7500603 T US 5565571 A US 5801246 A US 5654428 A US 5756732 A US 5654435 A US 5929248 A	15-05-1997 09-06-1997 17-08-1994 30-04-1997 19-01-1995 15-10-1996 01-09-1998 05-08-1997 26-05-1998 05-08-1997 27-07-1999
WO 9507271 A	16-03-1995	AT 185804 T AU 687866 B AU 7557094 A CA 2168560 A CN 1130379 A DE 69421285 D DE 69421285 T EP 0717738 A JP 9502436 T NZ 271805 A US 5880118 A ZA 9405894 A	15-11-1999 05-03-1998 27-03-1995 16-03-1995 04-09-1996 25-11-1999 24-02-2000 26-06-1996 11-03-1997 26-02-1998 09-03-1999 05-02-1996
WO 9912914 A	18-03-1999	AU 9001598 A JP 11158164 A	29-03-1999 15-06-1999
WO 9854161 A	03-12-1998	AU 7488398 A	30-12-1998